

# ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Nr. 195 / 6. April 2019

Postwurfsendung an alle Haushaltungen



*Blick auf Breitenlohe – Foto von Tanja Kallmünzer*

## Aus dem Inhalt:

- Bürgerversammlung 2019 Teil 1 und 2
- Jour Fix des Stadtrats Teil 1 – 3
- E-Biker im Stadtzentrum herzlich willkommen
- Silke Richter feiert 25jähriges Dienstjubiläum in der Kindertagesstätte
- Hexenhäusl unter neuer Leitung
- Richtfest für Hackschnitzellager im städtischen Bauhof
- Hinweise der Polizei Eschenbach zu Trickbetrügern am Telefon

Integriert: Eschenbacher  
Stadtverbands-Mitteilungen  
(Terminkalender  
auf Seite 11)



Die **Stadt Eschenbach i.d.OPf.**

trauert um

**Herrn**

**Martin Neukam**

Der Verstorbene war von 1972 bis 2002 Mitglied des Stadtrats sowie von 1990 bis 1996 Mitglied des Kreistags des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab. Sein besonderes Augenmerk galt der Weiterentwicklung seiner Heimatstadt sowie dem Fortbestand der Berufsschule Eschenbach, die er von 1981 bis 1994 verantwortlich leitete.

Darüber hinaus hat er sich in vielfältiger Art und Weise für die Rußweiherstadt verdient gemacht, hier insbesondere für den Sportclub Eschenbach, den er zweimal als Vorsitzender leitete.

Für seine großen Verdienste wurden ihm die Franz-Josef-Strauß-Silbermedaille, die Kommunale Dankurkunde und die Bürgermedaille der Stadt Eschenbach verliehen.

Sein Einsatz zum Wohle unserer Heimatstadt wird den Mitbürgern sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

Die Stadt Eschenbach wird Herrn Martin Neukam stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eschenbach i.d.OPf., den 3. Januar 2019

**Für Stadt und Stadtrat**

***Peter Lehr***

Erster Bürgermeister



# Bürgerversammlung Teil 1 – Rückblick auf 2018

Bericht von Walther Hermann

Die Eschenbacher können stolz auf ihre Stadt sein. Den Grund dafür lieferte Bürgermeister Peter Lehr bei der Bürgerversammlung.

Wieder einmal wurde die Aula der Markus-Gottwalt-Schule (MGS) zum Informationszentrum. Nicht als Lehrkraft, sondern als Berichterstatter stand Lehr am Donnerstag, den 7. März, vor rund 120 Interessenten, darunter Bürgermedaillenträger und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies. Er legte Rechenschaft ab über das kommunale Geschehen 2018 und blickte auf Vorhaben, die die Stadt in diesem Jahr mit großem finanziellem Aufwand umsetzen will.

Nach einem Standkonzert der Stadtkapelle, die auch den weiteren Verlauf der gut zweistündigen Versammlung begleitete, sprach Lehr von einem arbeitsreichen, aber auch abwechslungsreichen und interessanten Jahr, in dem acht größere und kleinere Bauvorhaben in Angriff genommen und planmäßig abgeschlossen werden konnten. Er verwies auf 15 begleitende Sitzungen des Stadtrats und dankte dem Stadtverband, der bei Festen und feierlichen Anlässen eine zentrale Rolle einnimmt, sowie Fachbehörden, Ingenieurbüros, Architekten und Institutionen, „mit denen wir über die Stadtgrenzen hinaus bestens zusammenarbeiten“. Vor einer Luftbildpräsentation dankte er namentlich allen Einrichtungen, Vereinen, Organisationen, Handel und Wirtschaft für deren Zusammenwirken mit der Kommune.

„Menschen und Ehrungen“ maß Lehr einen besonderen Stellenwert und Reminiszenzen bei. Einen ersten Blick

warf er auf die Schüler der MGS, denen zum Jahresbeginn eine Offene Ganztagschule zur Verfügung gestellt wurde, die seit ihrer Einweihung „einen wahren Boom“ erlebt. Mit der Aussage „Die Markus-Gottwalt-Schule bewegt sich auf Europapfaden“ erinnerte Lehr an die erste deutsch-tschechische Partnerschaft auf Schulebene für die Rußweiherstadt, die am 23.3. im Rathaus Eger durch Unterzeichnung von Urkunden besiegelt wurde.

Für den Faschingszug der Faschingsgesellschaft fand er den Begriff „Partymeile am Stadtplatz“, für deren Nachfeier sich das Gelände des SCE „als äußerst zweckmäßig erwiesen hat“. „Als die Narren am 10.11. die Schlüsselgewalt im Rathaus übernommen haben, hatten wir die bescheidenen Geldbestände der Stadt bereits auf ein Nummernkonto in der Schweiz transferiert“, versicherte er seinen Bürgern.

Den Floriansjüngern bescheinigte er ein bestens organisiertes Fest zur Feier „150 Jahre Brandschutz in Eschenbach“. Ein „Stelldichein für Jung und Alt“ war für den Bürgermeister das Bürgerfest mit Beteiligung der amerikanischen Luftlande-Partnereinheit.

Ganze Arbeit bescheinigte er dem Organisationsteam um Jugendbeauftragte Karolina Forster für das Kinderbürgerfest. Bestaunen und Bewundern sei beim Oldtimertreffen am Karlsplatz angesagt gewesen.

Namentlich wandte sich der Bürgermeister Personen zu, die das kommunale Geschehen 2018 begleiteten. Dazu gehörte die Ehrung der „sportlichen Botschafter



Die Gäste der Bürgerversammlung



der Stadt“, das Ende der Stadtratstätigkeit des „kommunalpolitischen Urgesteins“ Fritz Betzl, die Vereidigung von Nachfolger Thomas Ott und die Verleihung des Ehrentitels „Altbürgermeister“ an Robert Dotzauer, der Bürgermedaille an Franz Dilling, Peter Hübl, Karlheinz Keck und Hannelore Ott und der Ehrennadel der Stadt an Walther Hermann, Werner Höppl, Johann Krapf, Siegfried und Irmgard Luber, Reinhold Metzler, Gerhard Prösl, Robert Riedl, Bruno Uhl und Lidwina Wiedenhofer. Lehr erinnerte an die Verleihung der Bundesverdienstmedaille an Josef Rupprecht und des Feuerwehrereenzeichens des Freistaates an Matthias Dunzer und an das Ableben des langjährigen Bauhofleiters Siegfried Bayer und des Ehrenbürgers Vinzenz Dachauer.



*Die Preise des alljährlichen Preisrätsels*

„Wie in den Jahren zuvor hat die Stadt in den Hoch- und Tiefbau investiert, um mit einem attraktiven Erscheinungsbild zu überzeugen, das wiederum den Zuzug junger Menschen in unsere Stadt fördern und allen Eschenbachern vermitteln soll, dass sie stolz auf ihre Stadt sein können.“ Mit dieser Aussage leitete Lehr über zu Investitionen in Infrastruktur und Bildung. Den Abbruch des Nebengebäudes der „Klarnervilla“ wertete er als vorbereitende Maßnahme zum Ausbau der Jahnstraße und Verlängerung der Bushaltestelle Markus-Gottwalt-Schule. Er begründete den Kanal- und Wasserleitungsbau im Sommerleitenweg, der sich im Haushalt mit 215.000 Euro niederschlägt, und die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage der Wasserversorgung Breitenlohe, die Kosten von 33.000 Euro verursacht.

von 48.000 Euro gegenüber. Der Bürgermeister blieb beim Klimaschutz, als er die Verbesserung der E-Mobilität ansprach. Getreu der Indianerweisheit „Wir haben die Erde nicht von unseren Vätern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen“ habe die Stadtverwaltung mit der Beschaffung des ersten Elektroautos einen weiteren Schritt in Richtung Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Ausstoß unternommen und die hierfür erforderliche E-Ladesäule installiert. Die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis errichtete Ladestation für Elektroräder soll die Nutzer von E-Bikes ins Stadtzentrum locken. Im Neubau eines Hackschnitzzellagers im Bauhof sah er die „Umsetzung eines lange vorgesehenen Projekts“. Der in Eigenregie erstellte Bau ermöglicht nun eine ortsnahe Einlagerung von Heizmaterial, das zum Beheizen der angeschlossenen Hallen vorgesehen ist.

Einen zweifachen Effekt schrieb er der Umstellung der Beleuchtung des Altbaus der Markus-Gottwalt-Schule auf LED-Technik zu. Neben dem Klimaschutz wird durch die Umrüstung von 315 Leuchten der Stromverbrauch von 32.000 Watt auf 7.800 Watt gesenkt. Den Investitionskosten von 137.000 Euro stehen Fördermittel

Mit einem Standortwechsel wandte sich Lehr dem Rußweiherbad zu, wo der Bauhof „wie immer in fachmännischer Manier“ ein Trampolin und eine neue Schaukel installierte, die „sehr gut angenommen werden“. Aufgehoben für das Ende seiner Rückschau 2018



*Musikalisch umrahmt wird die Bürgerversammlung durch die Stadtkapelle Eschenbach*



hatte der Bürgermeister die Ansiedlung der Firma Lippert im neuen Gewerbegebiet „Am Stadtwald“. Zu diesem „Bonbon“ für die Rußweiherstadt verkündete er: „Eine weitreichende Entscheidung traf der Unternehmer Hubert Schug mit seiner Führungsmannschaft, als er sich im vergangenen Jahr entschied, die Firma Lippert vollständig von Pressath nach Eschenbach zu verlagern und hier strukturell auf völlig neue Beine zu stellen.“ Das Konzept, das Schug dem Stadtrat vorstellte, habe das Gremium überzeugt und die Verwaltung habe in enger Abstimmung mit den drei Bürgermeistern und dem Notariat Eschenbach die Vertragsentwürfe gefertigt. Mit Blick auf den Fortgang der Bauarbeiten zeigte sich Lehr überzeugt, dass die Verlagerung der ersten Arbeitsplätze in greifbare Nähe gerückt ist. Um irgendwelchen Mutmaßungen entgegenzutreten, betonte er, „dass bis zur Entscheidung im Stadtrat keinerlei aktive Abwerbung betrieben wurde, vielmehr haben wir den Entscheidungsprozess passiv und abwartend begleitet und sind erst tätig geworden, als er erfolgreiche Unternehmer auf die Stadt Eschenbach zukam“.

Seine Ausführungen zum „Projekt Eschenbach 2018“ ergänzte das Stadtoberhaupt mit einigen Statistiken. Sie

begannen mit der Einwohnerzahl, die sich von 3.916 im Jahr 2012 auf 4.022 im Vorjahr erhöht hat. Erfreut zeigte sich Lehr auch über die Zunahme der Geburten von 40 im Jahr 2016 auf 54 im Jahr 2017 und 49 im Jahr 2018. Zu den Steuereinnahmen 2018 mit 2,2 Millionen an Einkommensteuer und 6,5 Millionen an Gewerbesteuer gab er zu bedenken, dass 60 Prozent der Gewerbesteuer der Stadt durch ein Umlagensystem wieder verloren gehen. Steil bergab ging die „Fieberkurve“ zur Statistik „Schulden“: Von 1,95 Millionen Euro im Jahr 2010 auf 0,37 Millionen Euro im Vorjahr. Einem steten Wechsel sind die Investitionsausgaben unterworfen. Sie stiegen von 1,5 Millionen im Jahr 2016 auf fünf Millionen im Jahr 2017 und fielen im Vorjahr wieder zurück auf 2,3 Millionen Euro. Den voraussichtlichen Anstieg auf fünf Millionen im laufenden Jahr begründete Lehr vor allem mit dem Ausbau der Jahnstraße und der Sanierung von Vermessungsamt und Landratsamt.

Seinen Rückblick begleitete der Bürgermeister mit stets wechselnden sachbezogenen Bildern. Zur Pause, sie blieb „nicht trocken“ und bot Gelegenheit zu Gesprächen über die Berichtsinhalte Lehrs und zur Lösung eines Preisrätsels, unterhielt die Stadtkapelle.

## Bürgerversammlung Teil 2 – Ausblick auf 2019

Bericht von Walther Hermann

Der Rußweiherstadt steht ein Jahr der Investitionen bevor. Der Bürgermeister informierte über elf Vorhaben unterschiedlicher Größenordnung.

Den Bürgermeistern der bayerischen Kommunen ist vorgegeben, ihre Bürger mindestens einmal im Jahr über das kommunale Geschehen zu informieren. Nach einer Rückschau auf 2018 befasste sich Peter Lehr im zweiten Teil der jüngsten Bürgerversammlung mit Maßnahmen, die der Sicherung der Daseinsvorsorge der Bevölkerung und der Fortentwicklung der Stadt dienen.

Eine der Hauptinvestitionen ist der Ausbau der Jahnstraße, Hauptzubringer zum Eschenbacher Bildungshügel mit vier Schulen. Lehr berichtete von Anliegengesprächen der Jahre 2017 und 2018, nach denen die Planungen zum Bau, mit dem in den nächsten Tagen begonnen wird, abgeschlossen wurden. Er kündigte an, die in der Oberen Zinkenbaumstraße festgelegten Ausbaumaßstäbe auch hier anzuwenden. Dies bedeute, dass die Wasser- und Kanalleitungen sowie Gehwege und Straßenkörper erneuert und Erdgas, Glasfasertechnik und neue LED-Beleuchtung eingebaut werden. Er bat um Verständnis, dass für die Phase des Ausbaus der gesamte Verkehr zwangsläufig über die Obere Zinkenbaumstraße abgewickelt werden muss.

Zum Baugebiet Esperngasse Ost räumte er ein, dass aufgrund schallschutztechnischer Probleme Änderungen des Bebauungsplans erforderlich wurden und die geplante Erschließung im vergangenen Jahr nicht mehr erfolgen

konnte. Lehr sprach auch von „zusätzlichen Hemmnissen in Form einer Grundstücksblockade“, die die Umsetzung der Planungen weiter in die Länge gezogen haben. In der Konsequenz habe die Tiefbauplanung in Teilbereichen umgestellt und den rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden müssen. Dies habe zur Folge, die Realisierung des Baugebiets in zwei Abschnitten durchzuführen: Erschließung des nördlichen Teils mit 15 Grundstücken in diesem Jahr, der anderen 16 Bauplätze erst im Jahr 2021. Im Rahmen der Erschließung wird auch die über das Areal führende 20 KV-Leitung verlegt.

Bereits im vergangenen Jahr hat der Stadtrat den Auftrag zur Anschaffung eines Versorgungs-LKW für die Feuerwehr erteilt, der in den nächsten Monaten ausgeliefert werden soll. Dazu erklärte Lehr, dass bereits in der Planungsphase für das neue Feuerwehrhaus fünf Stellplätze für Einsatzfahrzeuge vorgesehen waren, „von denen noch einer frei ist“. Verwendung werde dieser LKW bei außerordentlichen Transportaufgaben finden, wie zur Beförderung von Ausrüstung, Löschmitteln und sonstigen Gütern größeren Umfangs zur Versorgung von eingesetzten Arbeiten und für Überlandeinsätze. Den Anschaffungskosten von 190.000 Euro stehen Fördermittel in Höhe von 39.000 Euro gegenüber. Der Bürgermeister relativierte die Investitionskosten mit dem rechnerischen Wert der Arbeitsleistung der Feuerwehr von jährlich rund 60.000 Euro.

Das Verschieben der Arbeiten zur Sanierung des Vermessungsamts begründete er mit der Aussicht auf ei-

ne erhöhte Förderung von 80 Prozent aus Mitteln der Städtebauförderung. Das von der Stadt nun genutzte neue Programm „Innen statt außen“ bietet die Gelegenheit, Fördermittel von zusätzlich rund 600.000 Euro zu erhalten. Demnach stehen den voraussichtlichen Baukosten von rund 3,4 Millionen Euro Fördermittel von insgesamt 2,4 Millionen Euro gegenüber. „Nicht förderfähig sind jedoch verschiedene mobile Anschaffungen“, räumte Lehr ein. Den Abschluss der Baumaßnahme, mit Einzug von Bibliothek, Archiv, Musikschule und verschiedener Vereine, kündigte er für Herbst 2020 an.

In der Sanierung des Landratsamtsgebäudes sah der Bürgermeister eine weitere Aufwertung der Innenstadt. Er verheimlichte nicht, dass die Maßnahme nur deswegen möglich wurde, „weil wir uns daran beteiligen“. Dazu erklärte er: „Nach intensiven Gesprächen mit der Regierung der Oberpfalz ist es gelungen, für die Baumaßnahme des Landkreises Fördermittel über die Städtebauförderung zu generieren, wobei der Anteil der Stadt durch den hohen Fördersatz von 80 Prozent rund 340.000 Euro betragen wird.“ Er zeigte sich überzeugt, dass die lang ersehnte Generalsanierung des Gebäudes nicht nur für Nutzer und Besucher ein völlig neues Erscheinungsbild aufzeigen, sondern auch zu einer wesentlichen städtebaulichen Aufwertung dieses Teils der Innenstadt führen wird. Rund 7.000 Besuchern der Zulassungsstelle sprach er einen gewissen wirtschaftlichen Wert für die Geschäftswelt zu.

Bereits im ersten Teil seines Rechenschaftsberichts hatte Lehr von der Betriebsansiedlung der Firma Lippert und weiterer Firmen gesprochen. Er leitete daraus einen Zuzug neuer Arbeitskräfte und auch junger Familien ab. „Um frühzeitig auf Anfragen zu Krippenplätzen reagieren zu können, werden wir das Jahr nutzen, um einen

Erweiterungsbau für eine zusätzliche Krippengruppe zu planen“, versicherte das Stadtoberhaupt und hielt es für erforderlich, auch die Mittagessenbetreuung durch einen Erweiterungsbau mit einer Mensa auf neue Beine zu stellen.

Dem Ortsteil Stirnberg gab er den Beinamen „Stiefkind unserer Kommunalpolitik“ über viele Jahrzehnte. Für die nächsten Jahre kündigte er eine grundlegende Änderung an. Mit der Auftragserteilung an ein Architekturbüro und der fördertechnischen Grundsteinlegung seien Voraussetzungen für eine städtebauliche Aufwertung geschaffen worden. Lehr verwies auf erste Schritte, wie die bereits erfolgte energetische Modernisierung mehrerer Wohnblöcke, und kündigte als ersten Abschnitt der kommenden Modernisierung den zentralen Platzbereich an, an den er eigene Kindheitserinnerungen aus den 1960er Jahren hat.

Die angespannte Auftragslage beim Telekommunikationsanbieter nannte er als Grund für die Verzögerung der Fertigstellung der Breitbanderschließung in verschiedenen Ortsteilen. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Fertigstellung für Herbst 2019, die Trassenführung wurde mit der ausführenden Firma bereits vor Ort besprochen, ging er jedoch von einem baldigen Baubeginn aus und sprach von voraussichtlichen Investitionskosten von rund 535.000 Euro. „Durch die Kooperation mit der Gemeinde Speinshart haben sich die Fördermittel auf 385.000 Euro erhöht“, berichtete er seinen Bürgern.

Mit der Anlage eines Waldfriedhofs befasst sich der Stadtrat in größeren Zeitabständen seit Oktober 2013. Um endgültige Rechtssicherheit für die Umsetzung des Vorhabens erlangen, hat der Stadtrat im Zuge des



Präsente des Bürgermeisters für (von links:) 2. Bürgermeister Karl Lorenz, 3. Bürgermeister Klaus Lehl, Markus Winkler (Bauhof), Uta Nürnberger (Verwaltung), Harald Wagner (Verwaltung) und Udo Drechsler (Markus-Gottwalt-Schule).



Baugenehmigungsverfahren für den Ruhewald einen Bebauungsplan aufgestellt. Lehr berichtete von ungewollten Verzögerungen im laufenden Verfahren und versicherte ihn noch heuer anzulegen, „sollte der Bebauungsplan im Jahr 2019 zeitgerecht Rechtskraft erlangen“. Nach Erlass der erforderlichen Satzungen könnte er im Jahr 2020 seiner Bestimmung übergeben werden. Zahlreiche Anfragen aus benachbarten Landkreisen wertete er als Beweis dafür, dass der Wunsch nach einer solchen Bestattungsform offenbar bei vielen Menschen vorhanden ist.

Im Sinne der Versorgungssicherheit in der Wasserversorgung plant die Stadt den Bau einer „zusätzlichen dritten Hauptleitung“ zum Sommerleitenweg. Der Bürgermeister sah in ihr einen Lückenschluss zwischen Lidlmarkt und Sportheim, der die bestehenden Trassen an der Unterführung Pressather Straße und am so genannten „Fischerberg“ ergänzt und im „Fall des Falles“ auch die Versorgungssicherheit für das Gewerbegebiet „Am Stadtwald“ garantiert.

Das Thema Schlammansammlung im Rußweiher begleitet nicht nur den Stadtrat seit Jahrzehnten. Ein vielversprechender Ansatz war im Herbst 2016 die erstmalige Einbringung des Mittels Schlix auf einer begrenzten Fläche. „Durch das im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang stehende Ablassen des Obersees konnte jedoch nicht der gewünschte Erfolg verbucht werden“, bedauerte Lehr und kündigte für Ende März/Anfang April dieses Jahres einen erneuten Versuch an. Er soll wissenschaftlich begleitet werden von einem Fachbüro, das die Aktion dokumentieren wird. „Ein realer Blick auf den Erfolg wird sicherlich erst im Herbst 2020 möglich sein, wenn der Rußweiher wieder von den Sportanglern abgefischt wird“, räumte der Bürgermeister ein.

Auch diesen Teil der Bürgerversammlung erlebten die Besucher mit begleitenden Bildern. Dazu gehörte auch das Vorstellen der Teams von Rathaus, Bauhof, Feuerwehr und Kindergarten, „die ausnahmslos hervorragende Arbeit leisten“. Lehr bescheinigte ihnen Pflichtbewusstsein, pädagogisch wertvolle Arbeit beziehungsweise hochmotivierten, ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr. Kollegen, die an der Durchführung der Bürgerversammlung maßgeblich beteiligt waren, überreichte er kleine Präsente. In seinen Dank schloss er auch seine beiden Stellvertreter mit ein, die bei vielen Abendterminen und während der Urlaubszeit für ihn zur Stelle waren.

Als er vom „Ende meiner diesjährigen und vorletzten Bürgerversammlung“ sprach, folgerten die Besucher daraus, dass er sich bei den Kommunalwahlen 2020 nicht mehr als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung stellen wird.

Zum Ende der Bürgerversammlung stand Peter Lehr noch zu Fragen aus dem Kreis der Besucher bereit. Wie in den Vorjahren hatten diese offensichtlich keinen Informationsbedarf. Nur Werner Hofmann hakte zum Thema Rußweiherschlamm nach. Ihn interessierte nur dessen angebliche Belastung. Der Bürgermeister hatte genaue Angaben dazu nicht parat und sprach nur von zwei Messwerten, die den Grenzwert überschreiten. Dies habe zur Folge, dass Rußweiherschlamm nicht auf landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgebracht werden darf und als Sondermüll zu behandeln ist. Ergänzend gab er zu bedenken, dass ein Ausbaggern die Biologie des Rußweihers zerstören würde.

Während der Pause hatte wieder die Möglichkeit bestanden, sich an einem Bilder- und Fragenrätsel zu beteiligen. Ein Luftbild zeigte einen See, für den die Bezeichnung Rußweiher, Obersee, Glutschaufelweiher oder Paulusweiher zur Auswahl stand. Zu beantworten waren Fragen, bei denen es um das Lebensjahr ging, das der Bürgermeister 2018 vollendete, und wie die korrekte Postleitzahl für Eschenbach lautet. Ein weiteres Luftbild zeigte einen Ortsteil Eschenbachs, den es als Netzaberg, Hotzaberg, Runkenreuth oder Großkotzenreuth zu erkennen galt. Etwa ein Drittel der Besucher der Bürgerversammlung freute sich über Gewinne wie Hautcreme mit Bienenwachs, Schal, Eschenbach-Schirm, Badetuch, Schmucktasche, Sekt, Eisgutschein oder Aloe-Vera-Butter.



*Ausgabe der Preise an die Gewinner durch Uta Nürnberger*

# Jour Fix des Stadtrats – Teil 1

Bericht von Walther Hermann

Den Sanitarräumen der Camping- und Freizeitanlage steht eine „Verjüngungskur“ bevor. Bei einem Ortstermin am Nikolaustag 2018 verschaffte sich der Stadtrat erste Eindrücke und Erkenntnisse über die aus den frühen 1980er Jahren stammenden Räumen und Anlagen.

Beim Gang durch die auf mehrere Räume verteilten Sanitäreinrichtungen zeigten sich die Kommunalpolitiker überzeugt, dass diese nach 35-jähriger Nutzung nicht mehr heutigen Ansprüchen und Erfordernissen entsprechen. Seniorenbeauftragter Udo Müller mahnte zudem das Fehlen behindertengerechter Einrichtungen an, wie Toilette und Zugang zum Restaurant. Diesen beiden Mängeln räumten die Besucher oberste Priorität ein. Ziel des Ortstermins mit Pächterin Brigitta Rodler war es, den Stadträten für anstehende Entscheidungen Kenntnisse aus erster Hand zu verschaffen.

Bauhofleiter Norbert Braun wies noch auf Mängel an der Bedachung mit Welleternit hin. Sie stammt noch aus der Bauzeit des Gebäudes. Das ehemalige Schullandheim wurde im Juli 1956 erstmals durch eine schottische Schulklassen genutzt, die der damaligen Privaten Realschule (heute Gymnasium) einen Besuch abstattete. „Bei Starkregen treten Wasserschäden auf“, berichtete Braun.

Das Schicksal des Gebäudes führte Ende der 1970er Jahre zu landesweiten Reaktionen. Vorausgegangen waren in den 1950er Jahren langwierige Verhandlungen

der Stadt zum Erwerb der Grundstücke, die sie mit notariellem Vertrag vom 30. März 1955 dem Schullandheimverein für Oberpfalz und Niederbayern ohne Gegenleistung übereignete. Die Gesamtfläche betrug nahezu 12.000 Quadratmeter. Zusätzlich stellte die Stadt das Holz für die Dachkonstruktion und die Masten für die Stromversorgung zur Verfügung. Weiterhin waren die am Bau beteiligten Firmen gehalten, auf Spendenbasis Preisnachlässe zu gewähren.

Die unverständliche Praxis des Schullandheimvereins ließ jedoch langfristig nur eine unbefriedigende Belegung und Ausnutzung des Gebäudes zu: Eingelassen wurden nur Volksschüler aus Niederbayern und der Oberpfalz. In den 1970er Jahren wurden Stimmen laut, die einen Weiterbestand infrage stellten. Karl Männer, Direktor des Schullandheimwerks, versprach jedoch anlässlich eines Informationsbesuchs im Februar 1976, sich aufs äußerste für den Weiterbestand einzusetzen. Die Belegungsquote lasse eine Weiterführung des Hauses zu. 1975 war übrigens erstmals ein Verkauf zur Debatte gestanden. Der Stadt war die Anlage für 800.000 bis zu einer Million DM zum Kauf angeboten worden.

Wie eine Bombe schlug daher im Februar 1979 die Nachricht von Bürgermeister Walter Ficker ein, er habe durch die Gemeinde Speinshart zufällig erfahren, dass das Schullandheim mit Vertrag vom 18. Januar 1979 bei einem Regensburger Notar für 400.000 DM an die Firma



Die Freizeitanlage Rußweiher



„Treuhand Bau- und Immobiliengesellschaft“ mit Sitz in Alkofen (Niederbayern) verkauft worden sei. Und dies, obwohl die Stadt bereits mit Schreiben vom 15. April 1966 bei einem eventuellen Verkauf den Wertersatz für die Grundstücke und das Bauholz nach dem Zeitwert eingefordert hatte.

Walter Ficker richtete daraufhin Beschwerdeschreiben an die Regierung der Oberpfalz und an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Eschenbacher Kreisrat Ernst Sondermann informierte in der Kreisausschusssitzung vom 26. Februar 1979 über den „dubiosen Verkauf“ und am 3. April 1979 bat der Weidener MdL Willibald Moser die bayerische Staatsregierung um Aufklärung über die Vorgänge beim Verkauf des Heimes. Der Stadtrat warf dem Schullandheimverein vor, jahrelang keine Instandhaltungsmaßnahmen veranlasst und sich auf Kosten der Stadt bereichert zu haben. Der Kreistag sprach von einem Akt der Unfairness und davon, das Haus ohne Erhaltungsaufwand seinem Schicksal überlassen zu haben. Das Kultusministerium übte Kritik an der Überlassung des Grundstücks im Jahr 1955 und begründete dies mit der offensichtlich nicht erfolgten Meldung an das Landratsamt als Aufsichtsbehörde und mit der Bayerischen Verfassung, nach der das Verschenken von Grundvermögen unzulässig ist. Das Ministerium merkte zudem an, dass nach der Richtwertübersicht vom 31.12.1977 im Landkreis Neustadt an der Waldnaab für den Wert der Grundstücke ein Betrag von 32 DM pro Quadratmeter zugrundzulegen sei. Aus Eschenbach wurden die alljährlichen Sammlungslisten des Schullandheimvereins, versehen



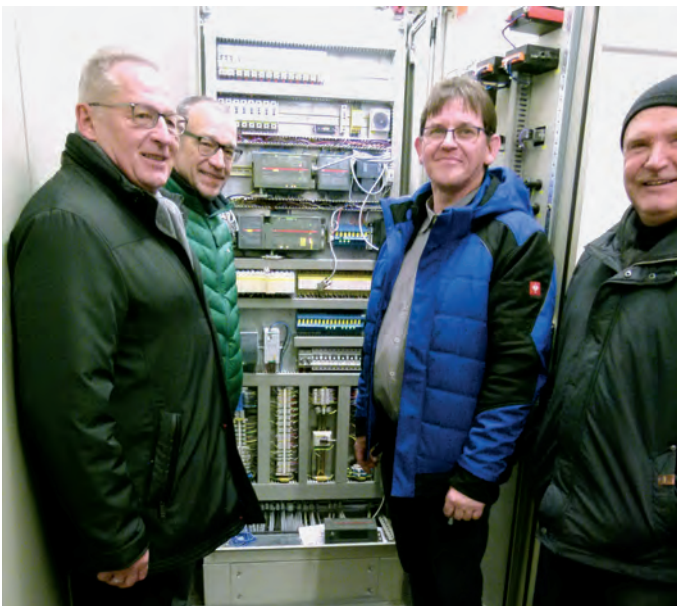
*Der Sanitärbereich mit den Duschen*

mit entsprechenden Vermerken, nach Regensburg zurückgesandt.

Noch im Jahr 1979 gelang der Stadt nach Rücktritt der Alkofener Gesellschaft vom Kauf die Anlage vom Schullandheimwerk zu erwerben. Der Vertrag vom 12. Dezember 1979 wurde damals als Weihnachtsgeschenk betrachtet. Nach Investitionen von 5,4 Millionen Mark in zwei Bauabschnitten wurde die neugeschaffene Hotelanlage am 26. April 1984 offiziell eingeweiht. Erster Pächter war Werner Spillner. Im Jahr 2011 folgte eine aufwändige Renovierung der Fremdenzimmer und des Gastronomiebereichs.

## Jour Fix des Stadtrats – Teil 2

Bericht von Walther Hermann



*Das Bürgermeistertrio mit Robert Braun (2. v. r.) vor der Steuerungsanlage der Wasseraufbereitung Hotzaberg*

In der Wasseraufbereitungsanlage zwischen dem Hotel am See und dem Ortsteil Hotzaberg traf sich der Stadtrat zu einem informatorischen Ortstermin. Wasserwart Thomas Rothe stellte die 56 Jahre alte Pumpenanlage vor, die das aufbereitete Trinkwasser in den Hochbehälter pumpt. Er sprach von einer Leistung von 45 bis 80 Kubikmeter pro Stunde, von Druckstößen im Netz, die sich beim Anfahren ergeben, und informierte über die Bedeutung des „Gleichgewicht-pH-Werts“. Für die langfristige Sicherstellung der kommunalen Wasserversorgung regte er die Suche nach einem weiteren ergiebigen Brunnen an.

Peter Lehr erinnerte daran, dass die Brunnen 1 und 2 bereits seit geraumer Zeit stillgelegt sind, und informierte über das wasserrechtliche Verfahren, dem zurzeit die Brunnen 3 und 4 unterworfen sind. „Das Verfahren wird von Geologen begleitet. Nach dem Abschluss werden wir weitere Entscheidungen treffen“ kündigte der Bürgermeister an.

Weitere technische Informationen erhielt das Gremium von Robert Braun, dem stellvertretenden Abteilungsleiter der Firma Südwasser, der die Stadt vor gut zehn Jahren die Betreuung der städtischen Wasserversorgung übertragen hat. Er stellte Bürgermeistern und Stadträten das System der 19 Jahre alten Steuerungsanlage vor, für die es keine Ersatzteile mehr gibt. Braun begründete dies mit einer „normalen Lebensdauer“ von zehn Jahren und gab zu bedenken, dass bei einem Ausfall der Anlage nur durch „Handbetrieb“ abgeholfen werden kann. Die

Kosten für eine neue Steuerungsanlage bezifferte er mit etwa 110.000 Euro.

Im Kreis der Stadträte wurden Überlegungen angestellt, ob es im Rahmen dieser Ersatzmaßnahme nicht sinnvoll ist, nach sechs Jahrzehnten auch die drei Pumpen zu erneuern. Braun hielt dafür Aufwendungen von etwa 50.000 Euro für ausreichend. „Der Stadtrat wird sich im neuen Jahr mit dem Thema Wasseraufbereitungsanlage befassen“, kündigte der Bürgermeister an.

## Jour Fix des Stadtrats – Teil 3

Bericht von Walther Hermann

Eine Änderung der Zufahrt ins Gewerbegebiet „Am Stadtwald“ wünschen sich die Anlieger von Industriestraße, Pressather Straße, Weite Gasse und Böhmerwaldstraße. Der Stadtrat sieht in dem Wunsch nach einer verkehrsberuhigenden Maßnahme ein „Problem, das nicht einfach zu lösen ist“.

Das Schreiben der Anlieger, das 33 Unterstützer unterzeichnet haben, führte nach einer Stellungnahme der Polizeiinspektion (PI) zu einem Außentermin des Stadtrats. Ihre Eingabe begründen die Betroffenen mit dem Schwerlastverkehr, den sie als eine „besondere Belastung“ fühlen. Dazu führen sie aus: „Das Industriegebiet verlassende Lkws fahren oftmals mit erhöhter Geschwindigkeit auf der Industriestraße im Bereich der Wohngebiete. Ferner ist immer häufiger das Rangieren und Wenden von Lkws im Kreuzungsbereich von Pressather Straße/Industriestraße zu beobachten.“ Um den unnötigen Schwerlastverkehr aus den Wohn-

gebieten fernzuhalten, halten sie die bestehende Beschilderung und Verkehrsregelung für nicht ausreichend und schlagen eine „gezielte Verkehrslenkung über die bestehende Zufahrt ins Industriegebiet parallel zur B 470, die Einführung von Tempo 30 im gesamten Bereich und eine Rechts-vor-Links-Regelung im gesamten Bereich“ vor.

Ergänzend dazu weisen die Anlieger darauf hin, dass das Verwaltungsgericht Regensburg im Zuge seiner Entscheidung zum ehemals geplanten Netto-Markt auf den Flächen der Rohrmattenfabrik Kalb den Bereich Pressather Straße/Weite Gasse als Wohngebiet festgestellt hat. Als langfristig erforderlich ist für sie zudem „eine Einfahrt in das Industriegebiet nördlich der bestehenden Einfahrt“.

In ihrer Stellungnahme bezeichnet die PI die Industriestraße mit einer Breite von zirka elf Meter als „einen



Das Ratsgremium an der Industriestraße



der Hauptzubringer zum Industriegebiet am Stadtwald“. Zusätzlich verweist sie darauf, dass nach der Sperrung der Gossenstraße für den Schwerverkehr Industriestraße und (äußere) Pressather Straße die einzigen Zufahrtsmöglichkeiten zum Industriegebiet sind und die Industriestraße überwiegend vom Schwerverkehr aus Richtung Grafenwöhr und Kemnath genutzt wird. Für die PI hätte eine Sperrung der Industriestraße für den Schwerverkehr zur Folge, dass der gesamte Verkehr über die Pressather Straße an der so genannten Richter-Kreuzung auf die B 470 einfahren müsste. Dazu stellt die PI fest: „Diese Kreuzung ist in den letzten Jahren aber vom Unfallaufkommen als Unfallhäufigkeitspunkt beziehungsweise Unfallschwerpunkt eingestuft. Eine Erhöhung des Fahrzeugaufkommens hätte wahrscheinlich auch eine Mehrung der Verkehrsunfälle zur Folge und sollte unterbleiben.“

Zur 30-Zone wird in der Stellungnahme darauf verwiesen, dass das Industriegebiet „Am Stadtwald“ nach geltenden Vorschriften nicht als Zone 30 ausgewiesen werden kann. Zusätzlich heißt es: „Ein Eingriff in eine funktionierende

Vorfahrtsregelung ohne Erfordernis oder Unfallhäufigkeit macht keinen Sinn.“ Die PI Eschenbach empfiehlt daher, die Industriestraße für den Schwerverkehr nicht zu sperren, hält jedoch eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h im Bereich der Wohnbebauung für unproblematisch. Bezüglich der Forderung nach einer neuen Einfahrt in das Industriegebiet bittet sie aus Zuständigkeitsgründen mit dem Landratsamt und dem Straßenbauamt Verbindung aufzunehmen.

Die Gesprächsrunde des Stadtrats zum Anliegerantrag führte zu keinem Ergebnis im Sinne der Wünsche der Anlieger. Bürgermeister Peter Lehr beschrieb den Grundtenor mit wenigen Worten: „Eine Straße sperren hieße, eine andere mehr belasten. Die Steuerung des Verkehrsstroms in Richtung Kreuzung B 470 – Pressather Straße sei erst nach Bau einer sicheren Verkehrslenkung wie z. B. in Form eines Brückenbauwerks sinnvoll und möglich.“ Karl Lorenz sah lediglich eine kleine Alternativlösung: den aus Richtung Grafenwöhr kommenden Schwerverkehr über die B 470 ins Gewerbegebiet zu leiten und dazu das Staatliche Bauamt einzubinden.

## E-Biker im Stadtzentrum herzlich willkommen Stadt installiert Ladestation für E-Bikes auf dem Marienplatz

Bericht von Walther Hermann

„E-Bike-Ladestation – Herzlich willkommen im Radl-Paradies“. Ein „Kasten“ mit dieser Aufschrift ist die neue Attraktion am Marienplatz. Finanziert über das Leader-Programm wurde auf der Durchgangsstraße vor dem Ladengeschäft „Foto-Ott“ eine Ladestation für Elektroräder installiert. Sie ist so konzipiert, dass jeder Radler, der sein Ladegerät dabei hat, sein E-Bike laden kann. Es sind keine speziellen Adapter dafür erforderlich.

Als passionierter Radler stellte zweiter Bürgermeister Karl Lorenz seinen Amtskollegen Peter Lehr und Klaus Lehl die Ladetätigkeiten vor und informierte darüber, dass im gesamten Gebiet des Tourismuszentrums Oberpfälzer Wald bisher 85 Ladestationen aufgestellt wurden, davon 31 im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab. Er berichtete, dass im Zuge des Leader-Projekts auch eine E-Bike-Karte mit Auflistung aller Ladestationen erstellt wurde. Das Bürgermeistertrio zeigte sich überzeugt, dass die Station insbesondere in der warmen Jahreszeit eine Bereicherung der Innenstadt darstellt.



Die drei Bürgermeister (v. l.) Klaus Lehl, Peter Lehr und Karl Lorenz an der neuen Ladestation



## Pressemitteilung

### Mikrozensus 2019 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

**Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.**

Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.



# Ein Vierteljahrhundert im Dienst für den Eschenbacher Nachwuchs

## Silke Richter feiert 25jähriges Dienstjubiläum in der Kindertagesstätte

Bericht von Walther Hermann

„Wir verfügen mit unserer Silke über eine bestens qualifizierte, warmherzige, hoch engagierte und motivierte Kollegin, die in das Team der Einrichtung bestens integriert ist, was ihre Wahl zur Personalrätin gezeigt hat.“ Mit dieser Beurteilung beendete Peter Lehr seine Laudatio auf Silke Richter, Fachkraft für frühkindliche Bildung an der städtischen Kindertagesstätte, anlässlich deren 25-jährigen Dienstjubiläums, das sie am 03. Dezember 2018 feiern konnte.

Zum Auftakt eines Jubiläumsimbisses für die gebürtige Dresdnerin blickte der Bürgermeister auf das Geschehen in deren Geburtsjahr 1965 zurück und traf dabei auf Bundeskanzler Ludwig Erhard, das Auftrittsverbot von Wolf Biermann in der DDR, den Friedensnobelpreis für das Kinderhilfswerk der UN und die Nummer 1 von Nini Rossos „Il Silenzio“ in den deutschen Single-Charts.

Zu ihrem Lebenslauf erwähnte er den Besuch der Polytechnischen Oberschule in Dresden von 1972 bis 1982, das Fachstudium an der medizinischen Fachschule in Dresden mit der Fachrichtung Krippenpädagogik, die nur durch die Geburt von Sohn Felix unterbrochene Tätigkeit als Krippenerzieherin von 1985 bis 1990 und den im Dezember 1990 unternommenen Wohnungswechsel nach Eschenbach, wo 1991 Sohn Richard geboren wurde.

„Über den kleinen Fußballer Felix haben wir uns 1993 kennen gelernt“, erinnerte sich der damalige Fußballtrainer Lehr und ließ das Beschäftigungsverhältnis Richters seit dem 1. Dezember 1993 in der Eschenbacher Kindertagesstätte Revue passieren. Der ABM-Tätigkeit folgte 1995 die Übernahme in ein unbefristetes Teilzeitarbeitsverhältnis. Er bezog sich auf die Sitzung des Stadtrats vom 12. Juli 2007, in der beschlossen wurde, ab September eine Kleinkindergruppe mit Kindern unter drei Jahren einzurichten. Als Fachkräfte seien hierfür Petra Pöpperl und Silke Richter eingeplant worden, „ein



*Die Geehrte Silke Richter (Mitte mit Blumenstrauß) im Kreise ihrer Kolleginnen, Geschäftsstellenleiterin Heike Biersack (3. v. l.) und Bürgermeister Peter Lehr (re).*

Team, das sich von Anfang an hervorragend verstand und harmonierte“. Der Bürgermeister bescheinigte der dreifachen Mutter mehrere anspruchsvolle Fortbildungen und dankte ihr „für ein Viertel Jahrhundert Arbeit an Kindern, die heute als junge Erwachsene ihren Weg gehen“. Er überreichte die Jubiläumsurkunde der Stadt und die Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsministerin Kerstin Schreyer.

Elvira Brand dankte der Jubilarin für hervorragende und mitgestaltende Arbeit in den Krippengruppen, die mit den Namen Silke und Petra (Pöpperl) eng verbunden sind. In Namen aller Kolleginnen übergab die Leiterin der Tagesstätte „Nervennahrung“ und wünschte viel Kraft für die Zukunft.

An der Jubiläumsfeier nahmen auch die bereits ausgeschiedenen Kolleginnen Monika Brunner und Petra Pöpperl teil. Petra erinnerte an die von Herzlichkeit geprägten gemeinsamen Jahre und hatte „Gesundheitsmedizin“ mitgebracht. Heike Biersack dankte und gratulierte als Personalvertreterin. Kurz fasste sich Silke Richter. Sie sprach von schönen Tagen, an denen man von den Kindern sehr viel zurückbekommt, und freute sich, „dass wir das Jubiläum gemeinsam feiern können“. „Ich bin wieder dort, wo ich gelernt habe“, so ihr Resümee.

# „Hexenhäusl“ unter neuer Leitung wieder geöffnet

## Byörn Ludin seit 11. Januar Pächter der Traditionsgaststätte am Rußweiher

Bericht von Walther Hermann

Im „Hexenhäusl“ kehrte wieder Leben ein. Nach mehrwöchiger Pause gaben sich am 11. Januar geladene Gäste, Bürgermeister, Stadträte und Repräsentanten von Sparkasse sowie Bauhof in dem kleinen, heimeligen Restaurant ein munteres Stelldichein. Dabei stellte sich Byörn Ludin, ehemaliger Berufssoldat und Kommandeur einer Luftwaffendivision, als neuer Pächter vor.

Ihm ist daran gelegen, nach vielen Jahren über den Wolken – sein familiärer Hintergrund liegt in Eschenbach - wieder Bodenhaftung zu genießen. Nach Auslandserfahrungen in Südafrika und der Schweiz will er nun Gäste mit regionalen und saisonalen Gerichten verwöhnen – mit Anleihen aus der schwäbischen und Schweizer Küche. Ludin versicherte, ein zukunftsträchtiges Konzept für das „Hexenhäusl“ zu haben und sprach von einer reizvollen Aufgabe, das Informationszentrum inmitten einer vielfältigen Seen- und Weiherlandschaft mit Kommune, Natur- und Geopark weiterzuentwickeln.

Mit Blick auf die im Jahr 1970 begonnene Geschichte des „Hexenhäusls“, der Namensgebung des ersten Gebäudes ging ein Wandgemälde durch Christina Hausmann voraus, räumte Peter Lehr bis zur Jahrtausendwende zunehmende bauliche Mängel ein.

Als Segen betrachtete der Bürgermeister daher das Leader-Programm, mit dessen Hilfe die Stadt einen Neubau angestrebt hatte. Er erinnerte an den, nach zweijähriger zum Teil kontrovers geführter Diskussion, am 30. September 2010 gefassten Beschluss des Stadtrats zur Errichtung eines Neubaus mit Satteldach. Der Servicedienst im Erdgeschoss sei im August 2012 aufgenommen worden.

Lehr zeigte sich überzeugt, dass sich die Entscheidung für ein „völlig neues Konzept“ als richtig erwiesen hat und dankte er Vorgängerpächterin Angelika Bohne, „die elf Jahre an diesem Platz Geschichte geschrieben hat“.

Der Bürgermeister freute sich, dass der neue Pächter die Verpflichtung gegenüber dem Geopark Bayern-Böhmen, dem Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und den Campern übernimmt. Er sagte Ludin die Unterstützung der Stadt zu.

„Wir freuen uns, dass hier wieder Leben einzieht“, bekundete Wolfgang Busch. Der Filialdirektor der Sparkasse wartete, ebenso wie vor ihm dritter Bürgermeister Klaus



*Byörn Ludin ist neuer Pächter des Hexenhäusl*

Lehl, mit einem Kollegen Christian Diertl mit einem Präsent auf und bescheinigte Ludin Herzblut. Er wünschte geschäftlichen Erfolg und versicherte: „Wir begleiten sie weiterhin.“

Anschließend entwickelten sich rege Gespräche. Dazu gehörten auch Informationen über Bootsverleih, E-Bike-Verleih, E-Bike-Ladestelle und Veranstaltungen im Sommer.



# Hackschnitzlager in Eigenregie gebaut

## Klasse Mannschaftsleistung erspart Stadt viele Tausend Euro

Bericht von Walther Hermann

Richtfest wurde Ende Dezember 2018 im Städtischen Bauhof gefeiert. Dessen Mitarbeiter hatten in den davor liegenden Wochen den Rohbau für eine Hackschnitzelhalle erstellt.

Unter dem Richtbäumchen würdigte Bürgermeister Peter Lehr das Engagement von Thomas Beer (Maurer), Daniel Brenneiser (Zimmermann), Kevin Hafner (Tiefbauer) und Markus Winkler (Schlosser). Deren Einsatz und Können machte es möglich, das vom Stadtrat abgesegnete Vorhaben von Planung, Bauleitung, Bestellung bis hin zu den handwerklichen Arbeiten in Eigenleistung umzusetzen.

„Den bisherigen Erd-, Stahlbeton- und Zimmererarbeiten folgt nun die Eindeckung der Halle, ebenfalls in Eigen-

leistung“, versichert Bauhofleiter Norbert Braun. Sie hat eine Grundfläche von 8,50 mal 10,50 Meter und eine Höhe von 5,50 Meter.

Wie von Braun zu erfahren war, wurden die für die Heizanlage des Bauhofs verwendeten Hackschnitzel bisher frei gelagert. Die nur einfache Abdeckung hielt er unbefriedigend. Eine Hackschnitzelhalle sei daher überfällig gewesen.

Das Material für den Heizstoff Hackschnitzel liefern die jährlichen Schneidaktionen im kommunalen Umfeld, so dass die städtische Einrichtung umweltfreundlich und nachhaltig beheizt werden kann.

Das Richtfest klang obligatorisch mit einer Brotzeit im Gemeinschaftsraum des Bauhofs aus.



Das Bauhofteam mit Bauhofleiter Norbert Braun (4. v. l.) vor dem neuen Hackschnitzzellager.

# Trickbetrüger am Telefon auf Beutezug!

Bericht von der Polizeiinspektion Eschenbach

In der Vorweihnachtszeit häuften sich die Anrufe besorgter Bürger im Dienstbereich der Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. über das Auftreten von sogenannten Callcenter-Betrüger. Dabei wurden wahllos Bürger angerufen und versucht mit falschen Angaben diese um ihr Ersparnes oder um ihre Wertsachen zu bringen.

## Wie funktioniert diese Masche?

Trickbetrüger geben sich am Telefon als Polizisten, Staatsanwälte oder andere Amtspersonen aus, um vorwiegend ältere Menschen zur Herausgabe ihrer Wertsachen zu bringen. Dabei nutzen sie eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Nummernanzeige ihrer Opfer die Notrufnummer 110, die Rufnummer der örtlichen Polizeidienststelle oder des Bundeskriminalamts (BKA) erscheinen lässt.

## Opfer sollen Geld und Wertsachen herausgeben

Unter dem Vorwand, wie etwa die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, ihren Opfern mittels geschickter Gesprächsführung glaubwürdig zu vermitteln, dass ihr Geld und ihre sonstigen Wertsachen zuhause nicht sicher seien. Ein Polizist in Zivil werde vorbei kommen, um das gesamte Geld und sämtliche Wertgegenstände abzuholen

## Täter behaupten, Bankangestellten sei nicht zu trauen

Auch auf die Konten und Bankdepots ihrer Opfer haben es die Betrüger abgesehen. Unter dem Hinweis, die Bankmitarbeiter seien korrupt oder steckten mit den angeblichen Einbrechern unter einer Decke, sollen die Angerufenen ihr gesamtes Vermögen auf der Bank nach Hause holen und einem Unbekannten, der sich als Polizist ausgibt, übergeben, um es in Sicherheit zu bringen.

## Opfer werden unter Druck gesetzt

Unter Umständen melden sich die Täter immer wieder bei ihren Opfern und setzen diese unter Druck. Dabei gehen sie vollkommen skrupellos und erfindungsreich vor. Reagiert ein Opfer misstrauisch, wird es u. a. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“, wenn es nicht mitmache. So gaben sich die Betrüger auch schon als Mitarbeiter des Bundeskriminalamts in „hochgeheimer Mission“ aus.

## Tipps der Polizei:

- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.

- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an.
- Das tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruftaste.
- Sie können sich aber auch an ihre örtliche Polizeidienststelle wenden. Haben Sie die Tel.-Nr. Ihrer Polizeidienststelle griffbereit. Für die PI Eschenbach i.d. OPf. wäre das die **09645 / 92 04-0**.
- Geben Sie am Telefon keine Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse oder andere sensible Daten.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf.
- Öffnen Sie unbekanntem Personen nicht die Tür. Ziehen Sie gegebenenfalls eine Vertrauensperson hinzu, z. B. Nachbarn oder nahe Verwandte.
- Übergeben Sie unbekanntem Personen kein Geld oder Wertsachen.

## Legen Sie den Telefonhörer auf, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z. B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.
- Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben bzw. zu überweisen.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z. B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

**Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.**

**Ihre Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.  
Wir wollen, dass Sie sicher leben!**



# Aus den Stadtratssitzungen

## Anschaffung eines Wasserparks für das Rußweiherbad

Der Stadtrat stimmt in seiner Sitzung am 29.11.2018 vom Grundsatz der Beschaffung eines Wasserparks zu, wenn die Detailfragen wie Verankerung (vor allem in den Folgejahren), eine etwaige wasserrechtliche Genehmigung und Einsatz eines zusätzlichen Bademeisters, abgeklärt sind.

## Bau eines Adventure-Minigolfplatzes im Bereich der Freizeitanlage

Der Stadtrat stimmt der Aufnahme der Planungen für eine Adventure-Minigolfplatzanlage, incl. der Beantragung von Fördermitteln aus dem LEADER-Programm zu.

## Festlegung des Preises für die Rechtholzabgabe

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit dem Gesamtpreis von 23,50 €/Ster Rechtholz für das Jahr 2019 zu. Die Auslieferung erfolgt im Februar/März 2019

## Bürgerhaushalt

Für den Bürgerhaushalt 2019 wurden folgende Vorschläge eingereicht.

1. Öffentliche Toiletten in der Nähe der Kirche St. Laurentius
2. Erneuerung der Sitzauflage einer Baumbank im Bereich Wendehammer Böhmerwaldstraße
3. Bau eines Sprungturms im Rußweiherbad
4. Einbau eines Sandbaggers auf dem Spielplatz an der Kreuzkirche
5. Bahnhofstraße
  - a) Anbringung von Hausnummernhinweisschildern an den Zubringerstraßen

b) Staubfreimachung einer Asphaltschicht auf einer Länge von rund 250 m bis in den Einmündungsbereich der Weidelbachstraße

6. Zeitgerechte Information der Camper am Hexenhäusl, wenn ein Abfischen des Rußweihers vorgesehen ist

7. Asphaltierung des Orts Verbindungswegs zwischen Breitenlohe und der Einmündung in die Stegenthumbacher Straße

Die Erneuerung einer Sitzauflage der Baumbank, der Einbau eines Sandbaggers sowie die Anbringung von Hausnummernhinweisschildern an den Zubringerstraßen der Bahnhofstraße werden von der Stadt Eschenbach i.d.OPf. umgesetzt.

Die Verwaltung wurde vom Stadtratsgremium beauftragt, die Camper am Hexenhäusl zeitgerecht über das Ablassen des Rußweihers an der Infotafel im Hexenhäusl zu informieren.

### Die weiteren Vorschläge werden wie folgt bewertet:

Der Ausbau der Bahnhofstraße wird in die Straßenausbauplanungen 2021 bis 2026 aufgenommen, der Verbindungsweg Breitenlohe – Apfelbach soll in einer preisgünstigen Variante hergerichtet werden.

Der Bau eines Sprungturms ist derzeit nicht möglich. Sollte die geplante Entschlammung Erfolg haben, wird das Thema nochmals geprüft.

Das Vorhalten einer öffentlichen Toilette liegt im Zuständigkeitsbereich der katholischen Kirche. Die Verwaltung wird im Zuge des Neubaus des Pfarrheims Gespräche mit dem katholischen Pfarrer führen, um die dort vorhandenen WCs dann während der Gottesdienstzeiten zugänglich zu machen.

### Eschenbacher Stadtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber: Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Auflage: 1.750 Stück

Verteilung: Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und Postversandort: 92676 Eschenbach i. d. OPf.

# Umwelt

## Abholtermine für den gelben Sack

Mittwoch,	24.04.2019
Dienstag,	21.05.2019
Dienstag,	25.06.2019
Mittwoch,	24.07.2019
Montag,	26.08.2019
Dienstag,	24.09.2019
Dienstag,	22.10.2019
Donnerstag,	21.11.2019
Dienstag,	17.12.2019

## Sperrmüll Gebiet nördlich der B 470 und Netzaberg, Gebiet südlich der B 470

Montag, 16. September 2019

## Problemmüll

Samstag, 25. Mai 2019  
9.15 - 10.45 Uhr

Mittwoch, 18. September 2019  
9.15 - 10.45 Uhr  
städt. Bauhof,  
Birschlingweg 17

## Abfuhrtermine „Blaue Tonne“ Altpapier und Kartonagen in Eschenbach und allen Ortsteilen für das Jahr 2019

### Firma Kraus

Mittwoch,	10.04.2019
Mittwoch,	08.05.2019
Mittwoch,	05.06.2019
Mittwoch,	03.07.2019
Donnerstag,	08.08.2019
Mittwoch,	11.09.2019
Mittwoch,	09.10.2019
Mittwoch,	06.11.2019
Mittwoch,	04.12.2019

### Firma Bergler

Donnerstag,	18.04.2019
Dienstag,	21.05.2019
Montag,	24.06.2019
Montag,	22.07.2019
Dienstag,	20.08.2019
Dienstag,	17.09.2019
Mittwoch,	16.10.2019
Donnerstag,	14.11.2019
Donnerstag,	12.12.2019

## Abfuhrtermine „Biomüll“ für das Jahr 2019 Gebiet nördlich der B 470 und Netzaberg / Gebiet südlich der B 470

Dienstag,	09.04.2019	Dienstag,	27.08.2019
Mittwoch,	24.04.2019	Dienstag,	10.09.2019
Dienstag,	07.05.2019	Dienstag,	24.09.2019
Dienstag,	21.05.2019	Dienstag,	08.10.2019
Dienstag,	04.06.2019	Dienstag,	22.10.2019
Dienstag,	18.06.2019	Dienstag,	05.11.2019
Dienstag,	02.07.2019	Dienstag,	19.11.2019
Dienstag,	16.07.2019	Dienstag,	03.12.2019
Dienstag,	30.07.2019	Dienstag,	17.12.2019
Dienstag,	13.08.2019		





# Freue OSTERN



Bild: macrovector



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

*Wir wünschen  
frohe Ostern!*

**ESCHENBACH**

Telefon 09645 9216-0

Fax 09645 9216-444

www.kvweiden.brk.de

Einrichtungsleiterin

möblierte Zimmer - auf  
Wunsch auch eigene Möbel

Küche im Heim

Wäscherei im Heim

großer Mehrzweckraum

- für Gottesdienste

- für Gymnastik

- für Beschäftigungstherapien

- für Veranstaltungen

Parkanlage mit Ruhezonen

Kurzzeitpflege/  
Verhinderungspflege

zertifiziert nach

DIN EN ISO 9001:2015

Manuela Schusser

E-Mail: schusser@kvweiden.brk.de

Telefon: 09645 9216-401



*Wir wünschen  
frohe Ostern!*

## Ofenbau Fritz Gradl



- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

*Qualität  
aus  
Meisterhand!*

**92676 Eschenbach**

Pressather Straße 17

Tel. (0 96 45) 86 15 - Handy 0170 / 6 77 37 88



92676 Eschenbach  
Pressather Straße 57  
Telefon: 09645/60 15 300  
Mobil: 0170/44 64 008  
E-Mail: r.zwicker@omnibus-zwicker.de

*Wir planen und organisieren für Sie:*

- Tages- und Wochenendausflüge •
- Urlaubsreisen im In- und Ausland •
- Club- und Vereinsausflüge •
- Schülerreisen • Skifahrten •
- Musicalfahrten • Flughafentransfer •  
u. v. m.



*Wir wünschen allen frohe Ostern!*



**fliesen-gradl**

Handel - Verlegung - Badkomplettsanierung

*Wir bilden aus!  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger(m/w/d)  
jetzt bewerben!*



Familiengerechte Bäder  
Seniorengerechte Bäder  
Traumbäder

Ihr kompetenter Partner für  
**barrierefreie Bäder.**

Wir sind erfahren mit KFW-,  
Krankenkassen- und  
Landkreisförderungen!

www.fliesen-gradl.de oder Facebook @Fliesen.Gradl  
Tel. 09641/7318 - Neue Amberger Str. 61 - 92655 Grafenwöhr



**DUNZER BAU GmbH**

- Bauunternehmen
- Baustoffe
- Gerüstverleih



*Frohe  
Ostern!*

92676 Eschenbach, Speinsharter Str. 9

Tel. (0 96 45) 3 46, Fax (0 96 45) 62 29





## Gesellschaft „Frohsinn“

### Das Jubiläumsjahr 2020 im Visier der Gesellschaft „Frohsinn“

„Gewiss heut sind die Schönsten nur gekommen“, von der Liedertafel gesungen, war im vollbesetzten „Rohrer“-Saal der Beginn der Generalversammlung der Gesellschaft „Frohsinn“. Begrüßung der Ehrengäste und Mitglieder durch 1. Vorsitzenden Erwin Dromann folgten. Verstorbenen und gefallenen Mitgliedern galt dann ein Gebet und das Lied vom „Guten Kameraden“. Dankbarkeit und Zufriedenheit, ein von Gott gesegnetes Jahr waren die Wünsche von Ruhestandspfarrer Helmut Süß. Er nannte Gemeinschaft die inhaltliche Aussage für Gesellschaft. „Da sind Gleichgesinnte beisammen, da ist der Baustein Dankbarkeit, da wird Programm gemacht, da herrscht Zufriedenheit, da kann ich für den Alltag auftanken“.

„Frohsinn“-Höhepunkte nannte Vorsitzender Erwin Dromann die Generalversammlung im Januar, das Familienfest im September und die Adventfeier im Dezember mit jeweils mehr als einhundert Teilnehmern. Mit Josef Kämpf wurde der Faschingsdienstag im „Weißes Roß“ gefeiert, der „Tanz in den Mai“ im Rohrer-Saal mit der „Stodtbergsaitn“ und ein Volksmusiknachmittag mit mehr als 130 Besuchern im „Hexenhäusl“ waren weitere Highlights beim Frohsinn. Der Vorsitzende listete außerdem eine viertägige Fahrt an den Neusiedler See, die „Fahrt ins Blaue“ und die Tagesfahrt nach Volkach mit Weinprobe beim Winzer als große Erfolge auf.

Fünf Vorstandssitzungen fanden statt und 54 Mitgliedern wurde zu runden Geburtstagen gratuliert. „Im August mussten wir von unserem Ehrenmitglied Vinzenz Dachauer Abschied nehmen. Er war ein Gönner und gern gesehener Gast in unserem Verein und war ein Jahr zuvor für ununterbrochene 50-malige Besuche aller unserer Generalversammlungen geehrt worden“.

Zur Mitgliederentwicklung stellte Dromann fest, dass trotz acht Todesfällen derzeit dem „Frohsinn“ 505 Mitglieder angehören. Dafür dankte er Rudi Danzer. „Trotz krankheitsbedingter Pause hat er allein 25 Neumitglieder geworben“ und überreichte dem Rudi eine Brotzeit. „Finanzminister“ Josef Rupprecht stellte fest, obwohl größere Veranstaltungen subventioniert worden sind, schreibe man schwarze Zahlen. Dank dafür galt dem Stadtverband und der Stadt für ihre Zuwendungen und Mitgliedern für ihre Spenden. „Da wir im Jubiläumsjahr 2020 viel vorhaben, werde heuer gespart, um das Vereinsvermögen zu stärken.“



**Nach dem Rücktritt von Max Ott wählte man den langjährigen Beisitzer im „Frohsinn“, Fritz Gradl, zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden.**

Die guten Wünsche für ein „reisefreudiges“ Jahr waren die erste Amtshandlung von Fritz Gradl, der als Nachfolger von Max Ott zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Anstelle von Urlauber Peter Lehr überbrachte Karl Lorenz die Grüße der Stadt und überreichte ein „gefülltes Kuvert“. Dank vieler Aktivitäten ist die Gesellschaft „Frohsinn“ aus dem Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken, so der Zweite Bürgermeister. Wenn der Rhythmus der Neuaufnahmen so weiter gehe, sei die Gesellschaft bald der größte Verein in der Stadt. Den guten Wünschen für den „Frohsinn“ schloss sich Dieter Kies als Stadtverbandsvorsitzender an. Er wünschte dem Traditionsverein weiterhin viel Erfolg und überreichte dem 1. Vorsitzenden Erwin Dromann einen „frohen“ Taler.

Worte des früh verstorbenen Erzbischofs Dr. Hans Schwemmer aus Pressath wählte Dromann als Schlusswort: „Halt mer z`amm!“

Die Vereinshymne, gemeinsam gesungen, hatte danach genauso Tradition wie die Brotzeit: „Pfälzer“, Bauernbrot und Sauerkraut.

*Text: Georg Paulus, Bilder: Hildegard Paulus*



**Blumen gab es für Edeltraud Gradl (sechste von links), Gattin des neuen Vize-Chefs Fritz Gradl (links dahinter). Brotzeiten bekamen Rudi Danzer und Josef Rupprecht (vierter und achter von links). Mit dabei 3. Bürgermeister Klaus Lehl, Dieter Kies (Stadtverband), 2. Bürgermeister Karl Lorenz, Ruhestandspfarrer Helmut Süß, Brigitte Gradl, Vorsitzender Erwin Dromann und 3. Vorstand Ludwig Schneider.**

Herstellung, Versand, Logistik  
von Musterkollektionen

**card collection**  
GmbH

Industriestraße 9 · 92676 Eschenbach  
Tel. 09645 / 60 29 797 · Fax 60 29 798  
Mail: musterversand@card-collection.de · Web: www.card-collection.de

# Suchen Vollzeitkraft

für die Produktion

Arbeitszeit: Montag - Freitag 7 - 15 Uhr

*Frohe Ostern wünscht*



Spenglerei

# Michael Traßl

Sanitär - Heizung - Solar  
Blechbedachung



☎ 09645/1608

92676 Speinshart  
Am Klosterkeller 3

**Naturheilpraxis  
Rainer Föhringer  
Heilpraktiker**  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Karlsplatz 6 · 92676 Eschenbach · Telefon (0 96 45) 82 42  
*Wir wünschen frohe Ostern*

**MARITA GRADL**  
FIGUR-FORMING- & KOSMETIKSTUDIO



**OSTER ANGEBOT** **10%\***  
AUF FUSSPELEGEN *Erlebe' den Frühling  
an deinen Füßen!*

Schlesische Str. 8 • 92676 Eschenbach • Tel.: 0 96 45 - 82 11

# Bestattungen Neumann

[www.bestattungen-neumann.de](http://www.bestattungen-neumann.de)

Marienplatz 29 • 92676 ESCHENBACH

*Ihr Bestatter für die nördliche Oberpfalz  
und Oberfranken*



Elmar Neumann Micha Christer

Selbstverständlich entlasten wir Sie gerne bei den zahlreichen Verpflichtungen, die ein Trauerfall mit sich bringt und kümmern uns ganz nach Ihren Wünschen um Formalitäten, Behördengänge...

*Wir sind gerne für Sie da!*

**Ab sofort  
bestatten wir auch  
in ESCHENBACH  
und Umgebung.**

**Bestattungen aller Art**

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung
- Diamantbestattung
- Luftbestattung

**Bestattungsvorsorge, Umbettungen  
Überführungen...**

**Tel. 0 96 45 - 91 79 91 2**  
[kontakt@bestattungen-neumann.de](mailto:kontakt@bestattungen-neumann.de)

**Büro und Ausstellung in:**

- Bayreuth
- Creußen
- ESCHENBACH
- Fichtelberg
- Kemnath
- Pegnitz
- Speichersdorf
- Weidenberg





**Verein für  
Deutsche Schäferhunde (SV) e. V.  
Ortsgruppe Eschenbach i.d.OPf.**

**Jahreshauptversammlung**

„Die Ortsgruppe Eschenbach ist Garant für Großveranstaltungen.“ Dieses Zeugnis stellte Otto Janner als Vertreter des Landesverbandes dem Schäferhundeverein (SV) aus.

Eine rege Ausbildungstätigkeit, Zuchterfolge und gute Ergebnisse bei Prüfungen prägten im vergangenen Jahr das Geschehen beim Verein für Deutsche Schäferhunde. Bei Zuchtschauen im In- und Ausland stellten die Hundeführer ihre ausgebildeten Rassehunde vor.

Das schmucke Vereinsheim, die gepflegte Übungsanlage und ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn sind der Hintergrund für den Beitritt neuer Mitglieder zum Verein. Sie kommen zum Teil aus einem Umkreis von bis zu 30 Kilometer. Bei der Jahreshauptversammlung des SV dankte Michael Siegler vor allem den Helfern, die während des gesamten Jahres aktiv im Verein tätig waren und ihre Freizeit geopfert haben. Er hatte im Januar 2018 die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Manfred Kausler übernommen und freute sich nun, sechs neue Mitglieder willkommen heißen zu können.

In seiner Rückschau zeigte er sich zufrieden über die Teilnahme an den wöchentlichen Ausbildungsangeboten, bei denen auch stets Geselligkeit gepflegt wird. „Bei der Ausbildung sind wir auf dem richtigen Weg, der Übungsbetrieb gestaltet sich sehr gut und die Anzahl der Hunde ist wieder gestiegen“, lautete eine seiner positiven Anmerkungen. Als kostenintensiv aber dringend erforderlich nannte der Vorsitzende die Anschaffung eines neuen Hetzanzugs mit Ärmel und Beißkissen. Überzeugt zeigte er sich, dass das Geld dafür bestens angelegt ist. Eine großartige Gemeinschaftsleistung bescheinigte er der Landesgruppenzuchtschau auf dem Vereinsgelände und resümierte: „Wir haben wieder ein gutes Bild von unserer Ortsgruppe abgeliefert und unser ganzen Können gezeigt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.“

Nach Anmerkungen zu Ortsgruppenprüfung, Zuchtausstellungen und Sitzungen der Landesgruppe, die Berichte dazu lieferten Ausbildungswart und Zuchtwart, appellierte Siegler an die Familien der Mitglieder, die monatliche Tätigkeit als Hüttenwirte auf mehr Schultern zu verteilen. Seine Vorschau auf örtliche und auswärtige Veranstaltungen enthielt für Eschenbach die Termine 22. April und 3. Oktober für Prüfungen und den 18. Mai für eine Zuchttauglichkeitsprüfung. Für die Landesversammlung hatte die Ortsgruppe vier Delegierte zu wählen. Die Stim-

menmehrheit fiel auf Michael Siegler, Manfred Kausler, Jürgen Schneider und Stefan Bunke.

Sichtlich überrascht waren vier verdiente Mitglieder, die Siegler zur Ehrung aufrief. Das WUSV-Sonderleistungsabzeichen der Stufe I erhielt Petra Pürkner, die bereits zwölf Hunde ausgebildet hat. Mit dem Besitz des Hundeführersportabzeichens in Bronze, Silber und Gold und darüber hinaus des Großen Sportabzeichens hatte sie 90 Punkte über den erforderlichen 300 angesammelt. Auf ihr Konto fielen des Weiteren 49 erfolgreich geführte IPO-Schutzhundprüfungen und 18 Fährtenhundepfungen. Das Ehrenzeichen für sechsjährige Amtsführung erhielten Schriftführerin Vanessa Kausler und Zuchtwartin Tanja Gilch. Über das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft beim übergeordneten Hauptverein freute sich Alexandra Heinrich.



In seinem Grußwort bescheinigte Otto Janner dem SV eine herausragende Veranstaltungsqualität mit überregionalem Echo. Der Angehörige des Landesvorstandes sprach von einer nicht selbstverständlichen Aktivität und Mitgliedererhöhung und bescheinigte seinen Eschenbacher Freunden einen beispielhaften Übungsbetrieb. Einen weiten Bogen von der Gründung des Vereins für Deutsche Schäferhunde im April 1899 bis zur Neuzeit mit 60.000 Mitgliedern in 2.000 Vereinen spannte Peter Lehr. Der Bürgermeister bescheinigte der Ortsgruppe eine professionelle Ausrichtung nationaler und internationaler Veranstaltungen und gab ihr mit der Übergabe eine Spende für die Jugendarbeit den Namen „Botschafter Eschenbachs“. Auf die NEW-Aktion des Landkreises ging Kreisrat und Gründungsmitglied Fritz Betzl ein, sprach von einer unendlich tollen Leistung der Ehrenamtlichen für die Gemeinschaft und resümierte: „Die Gesellschaft wird durch euch beschenkt.“

*Walther Hermann*

Besuchen Sie unseren Geschäftsbereich  
Am Stadtwald 3 in Eschenbach

**B I T T E R E R**

FEINE KOST & SCHÖNE DINGE

Frohe  
Ostern!

Am Stadtwald 3/7  
D-92676 Eschenbach

T +49 (0)9645 328  
F +49 (0)9645 8445

E [info@feine-kost-und-schoene-dinge.de](mailto:info@feine-kost-und-schoene-dinge.de)  
W [www.feine-kost-und-schoene-dinge.de](http://www.feine-kost-und-schoene-dinge.de)

Unsere neuen Leistungen sind:

Wein, Liköre & Spirituosen Essige & Öle Gewürze & Dips Risotto & Pasta Süßes & Scharfes Tees	Außen- & Innendeko Gartenobjekte Geschenkkisten Kunstgewerbe Schmuck Wohnaccessoires
---	---

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
(Ein Unternehmen der Michael Bittner Tiefbau GmbH)

**HW HOLZ WOLFRAM**  
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

Bauholz • Schalung • Latten • Dielen • Räucherhölzer  
Räucherspäne • Schnittholz Trocknung

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTLICH!  
**RINDENMULCH**

Bahnstraße 68    Tel.: 0 96 44 / 82 22    Web: [www.holz-wolfram.de](http://www.holz-wolfram.de)  
92690 Pressath    Fax: 0 96 44 / 17 76    Mail: [info@holz-wolfram.de](mailto:info@holz-wolfram.de)

 **Wir wünschen  
frohe Ostern!**

Lifestyle - Wellness - Bodystyling

**Beauty Box**

by RISO Permanent Make up  
 by REVIDERM Micro-Needling  
 by REVIDERM Mikrodermabrasion  
 by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)  
 by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%  
 Slimyonik Bodystyler  
 Make up & Kosmetik  
 Maniküre  
 Pediküre

Öffnungszeiten:  
 Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung  
[www.beautybox-eschenbach.de](http://www.beautybox-eschenbach.de)

Inhaberin: Michaela Wiedl *Ich wünsche allen frohe Ostern*

Tel.: 09645 / 76 99 116  
 Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

**Fenster und Türen**

**RASS**  **SCHÜCO**



Kunststoff- & Aluminiumfenster  
 Haus- & Innentüren  
 Wintergärten & Sonnenschutz  
 Terrassenüberdachungen  
 Brandschutztüren

*Unseren Kunden,  
 Freunden und Bekannten  
 wünschen wir frohe Ostern!* 

**Eigene Fertigung!**

Besuchen Sie unsere Ausstellung Mo - Fr von  
 8 - 18 Uhr und Sa nach Terminabsprache!

Telefon: 09643-91521 Gunzendorf 12  
[www.fenster-tueren-rass.de](http://www.fenster-tueren-rass.de) 91275 Auerbach

 **Bitterer** Tiefbau GmbH

*Frohe Ostern!* 

**Ihr Partner für**

- ❖ Kanalbau
- ❖ Druckleitungen
- ❖ Kabelbau
- ❖ Bauschuttrecycling
- ❖ Abbrucharbeiten
- ❖ Horizontalpressungen
- ❖ Containerdienst

**92676 Eschenbach**  
 Am Stadtwald 3/7  
 Telefon (0 96 45) 3 28  
 Telefax (0 96 45) 84 45



# Seniorenclub Eschenbach

## Bilderreise durch Kenia mit Elisabeth Merkl

„Eine Osterreise nach Kenia“. Hinter dieser Programmankündigung für eine Nachmittagsveranstaltung des Seniorenclubs verbarg sich ein Blick in eine den Besuchern bisher unbekannte Landschaft und Kultur. Reisebegleiterin war Elisabeth Merkl, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, im Land der Luos und Kisiis Hilfe gegen Armut und Not zu leisten und zu einem flächendeckenden Wandel gegen FMP beizutragen.

Die Impulse, die vom Mit-Reiseprojekt (MRP) „As Friends to Kenya“ und dem Fulda-Mosocho-Projekt zur Beendigung der weiblichen Genitalverstümmelung (FMP) ausgehen, rücken zunehmend ins öffentliche Bewusstsein Kenias und wirken sich überaus positiv auf Leben und Stellenwert der Mädchen und Frauen in einem Land aus, in dem die Landwirtschaft für den überwiegenden Teil der Bevölkerung die Existenzgrundlage bildet. Clubleiterin Maria Förster hatte in Merkl eine Referentin gefunden, die es in begeisterter Art verstand, ihre Zuhörer bei einer Bilderreise über die gesellschaftlichen Strukturen in dem 582.600 Quadratkilometer großen ostafrikanischen Staat aufgrund eigener Erlebnisse zu informieren und sie mitzunehmen zu den landschaftlichen Schönheiten der Äquatorregion.

Im Kleintierzüchterheim hatte Merkl den Start ihrer Reise in den Garten von Mosocho gelegt, in dem für sie „2003 alles begann“. 2006 hatte sie dann ein Entwicklungshilfeprojekt der Hochschule Fulda kennen gelernt, deren Ziel es ist, die Situation der Frauen und ihrer Familien zu verstehen und sie gemeinsam zu verbessern. Die ersten Eindrücke, die die Bankkauffrau während einer „afrikanischen“ Busreise im Hinterland von Nairobi vermittelte, waren die „besonderen“ Straßenverhältnisse, buntes Marktreiben, Regenwassertanks, die den Besitzer reich machen, eine Beerdigungszeremonie mit dreitägigem nächtlichen Singen (statt Rosenkranz) und ein gezeigtes Lebensgefühl der Menschen mit viel Tanz, Gesang und großem Gottvertrauen. Die beeindruckenden Impressionen vom Naturpark Nairobi und vom Victoriasee



ließen Reiselust aufkommen. „Sogar im Busch bestehen beste Handy-Verbindungen“, versicherte Merkl.

In ihren Reisebericht eingebunden hatte sie stets wechselnde Stationen im Alltagsleben der Bevölkerung. Dazu gehörten junge Männer mit Bildung, die kostenlos Unterricht erteilen, Töpferarbeiten und eifrige und geschickte Näherinnen. Schneiderin nannte sie einen „wertvollen Beruf“.

Begleitet von Bildern waren Initiativen von MRP zur Verhinderung weiblicher Genitalverstümmelung. Merkl schilderte Initiativen, durch die 2004 in Mosocho der Durchbruch im Kampf gegen FGM mit dem ersten Jahrgang geschützter Mädchen gelang und zehntausende Bewahrte folgten. „Die Nachfrage nach fehlendem Wissen reißt seither auch in anderen Regionen nicht ab und ließ 2018 sogar den Regierungspräsidenten von Kisii County handeln“, freute sich Merkl und berichtete, dass es durch Wissensvermittlung gelungen ist, die Beschneidung von 98 Prozent auf weniger als 20 Prozent zu senken und den Frauen inzwischen ein gewisser Stellenwert eingeräumt wird. Sie nennt die Zeit im FMP ein Erlebnis, bei dem etwas fürs Leben mitgenommen wird, „mit wohnen und übernachten in Homes der Luo und in intakter Natur erleben, wie die Kisiis die Beschneidung besiegen“. Mit Blumen und dem Erlös des Kuchenverkaufs (100 Euro) für das FMP-Projekt bedankte sich Maria Förster für die Bilderreise durch Kenia.

Walther Hermann



Schauen Sie vorbei!

- ▷ Große Auswahl exklusiver Hersteller
- ▷ Küchen- und Badrenovierung inklusive aller Nebenarbeiten
- ▷ Meisterbetrieb mit eigener Verlegeabteilung
- ▷ Preiswerte Sonderposten, sofort zum Mitnehmen
- ▷ 3-D-Badplanung

über  
**40**  
JAHRE



Bayreuther Straße 26  
91281 Kirchenthumbach  
TEL 0 96 47/92 94 670

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr: 8.30 – 12 Uhr & 13.15 – 18 Uhr  
(Do bis 19 Uhr), Sa: 8.30 – 13 Uhr

[www.fliesen-opel.de](http://www.fliesen-opel.de)

# Karfreitag: Fischessen auf Vorbestellung



AN DEN OSTERFEIERTAGEN GEÖFFNET

Wir haben noch Termine für Kommunion-  
und Konfirmationsfeiern frei!

**Reservieren Sie bitte rechtzeitig zum Muttertag!**  
(Jede Mama erhält eine kleine Überraschung!)

Bei uns erhältlich:

**Geschenk-Gutscheine** für jeden Anlass

# Schmid Tremmersdorf



## Gasthaus

- Warme, gutbürgerliche Küche von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
- Brotzeiten
- Alle Speisen auch zum Mitnehmen
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 18.00 Uhr hausgemachte Pizza

### • Partyservice

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

### • Getränkemarkt

- Biere und alkoholfreie Getränke
- Spirituosen

### • Propangas-Vertrieb

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edalgase

### • Verkauf von Autobatterien

Kirchenthumbacher Straße 2 • 92676 TREMMERSDORF  
Tel.: 0 96 45 / 82 16 • Fax: 0 96 45 / 91 45 28 • Mobil: 01 71 / 8 07 99 69





## Sudetendeutsche Landsmannschaft

### Vortrag bei der Neujahrfeier

Was geschah im Jahr 2018 im Umfeld der sudetendeutschen Volksgruppe? Antworten dazu gab Obmann Walther Hermann bei der Neujahrfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft (SL) im Gasthof „Weißes Roß“.

In seinem Rückblick streifte er kurz bundes- und landespolitisches Geschehen und erinnerte an den Wechsel von SL-Karlspreisträger Horst Seehofer von München nach Berlin, wo er als Bundesminister des Inneren, für Bau und Heimat vereidigt wurde, zuständig für die deutschen Heimatvertriebenen ist und den sudetendeutschen Stephan Meier, Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen, zum parlamentarischen Staatssekretär ernannte. Mit Blick auf München nannte er die Sudetendeutschen Florian Herrmann, Marcel Huber und Josef Pschierer, die dem Kabinett Söder angehören.

Hermann blieb bei Ministerpräsident Markus Söder, seit 20 Jahren SL-Mitglied, der bei seiner Festansprache beim 69. Sudetendeutschen Tag in Augsburg versichert hat: „Die Sudetendeutschen werden nicht vergessen, ganz im Gegenteil: Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Geschichte und Identität auch in Zukunft elementarer Bestandteil der bayerischen Staatspolitik bleiben.“ Eine besondere staatliche Anerkennung bescheinigte der Obmann der „Jungen Aktion“ der sudetendeutschen Ackermangemeinde. Für deren Aktivitäten mit Schwerpunkt Begegnungen mit tschechischen und slowakischen Jugendlichen, dazu gehörte unter anderem die Friedensradfahrt von Prag zum Katholikentag in Münster, erhielt der Jugendverband den Bürgerpreis 2018 des Bayerischen Landtags. Erwähnenswert hielt Hermann auch den Informationsbesuch des Vorstandes der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag im „Sudetendeutschen Büro“ in Prag, dem er den Stellenwert „unsere Außenbotschaft“ einräumte.

Die Aufzählung von Geschehnissen in der Tschechischen Republik begann mit der Einweihung eines Denkmals zu Ehren des Dichters Johannes von Schüttwa, auch Johannes von Tepl, im Kreis Bischofteinitz durch den Pilsener Altbischof Frantisek Radkovsky in Gegenwart von SL-Sprecher Bernd Posselt. Einen besonderen Stellenwert maß der Obmann den zum 4. Mal stattgefundenen „Versöhnungsmarsch“ von Pohlitz nach Brünn bei. Von Jaroslav Ostrcilik initiiert und organisiert, erinnert er an den Todesmarsch der deutschen Bevölkerung Brünns

Ende Mai 1945, bei dem allein bei Pohlitz in einem Massengrab rund 900 Opfer bestattet wurden. Bei der Abschlussveranstaltung am Mendelplatz sprachen neben Oberbürgermeister Petr Vokral und SL-Sprecher Bernd Posselt auch Ostrcilik, der das tschechisch-deutsche Begegnungsfest gar einen „kleinen Sudetendeutschen Tag“ nannte. Mit der Nachricht „Sie interessierten sich außerordentlich für die Vertreibung der Sudetendeutschen“ informierte der Obmann über eine Podiumsdiskussion der tschechischen Organisation „Junge Europäer“ im Sudetendeutschen Büro in Prag. Ergänzend dazu berichtete er über ein längeres Interview, das SL-Sprecher Bernd Posselt zum 100. Jahrestag der Tschechoslowakischen Republik der Redaktion von INFO.CZ gegeben hat.

In der Auszeichnung von zwei mährischen Persönlichkeiten sah Hermann einen Zusammenhang mit den Geschehnissen in Brünn. Der deutsche Botschafter in Prag, Christoph Israng, zeichnete Brünns OB Vokral mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik aus. Und in seiner Residenz Schloss Bellevue ehrte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Ostrcilik mit der Bundesverdienstmedaille. Israng nahm auch an einer Gedenkveranstaltung in Mährisch Ostrau teil und legte mit Oberbürgermeister Tomas Macura am neuen Mahnmal für das Internierungslager Hanke für die deutsche Bevölkerung Blumen nieder. In Bayern zeichnete Ministerpräsident Markus Söder zwei Sudetendeutsche mit dem Bayerischen Verdienstorden aus: Bischof Rudolf Voderholzer und MdL Gerhard Waschler.

Die Äußerung von Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung, „Für die Vertreibung gab es keine moralische und keine politische Rechtfertigung“, nahm Hermann zum Anlass, um auf hysterische Reaktionen tschechischer Politiker einzugehen und auch Gegenstimmen zu benennen, wie zum Beispiel Miroslav Kalousek, ehemaliger Vorsitzender von TOP 09: „Wenn ich mir unser Grenzland anschau, so habe ich das Gefühl, dass wir uns selbst bestraft haben.“

Einen letzten Blick warf der Obmann auf Buchau bei Marienbad, wo in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Miroslav Egert eine eingefallene Kirchenmauer wieder aufgebaut und unter großer Beteiligung von Ehrengästen und Teilnehmern aus Deutschland eine zweisprachige Gedenktafel angebracht wurde, die an das dortige Vertriebenenlager, die Vertreibung und die Enteignung erinnert. Mit Interesse vernahmen die Anwesenden den Hinweis auf die aus Buchau stammende Ehefrau von Edmund Stoiber und SL-Ehrenmitglied, die 2018 ihren 75. Geburtstag gefeiert hat.

Walther Hermann

*Damit geht's mir gut!*

DIE STADT  APOTHEKE



*70 Jahre „Die Stadt Apotheke Grafenwöhr“ – das muss gefeiert werden.*

Vom **13. bis 18. Mai 2019** findet eine große Jubiläumswoche mit Tombola, Aktionstagen, Glücksrad für die Kinder und vielen weiteren Attraktionen statt. Wir freuen uns auf Sie.

APOTHEKERIN CATHARINA STOLL-GRAML  
Neue Amberger Str. 8 | 92655 Grafenwöhr  
Tel. 09641-2310 | [www.stadt-apo-grafenwoehr.de](http://www.stadt-apo-grafenwoehr.de)



## PFLEGE MIT HERZ, HAND UND VERSTAND



Ein sicheres und selbstständiges Leben im Alter ist heute der große Wunsch vieler Menschen. Das Konzept der pflegerischen Versorgung im Alter sowie für Menschen mit Demenz im Haus St. Laurentius beschreibt die Lebensbedürfnisse nach Respekt, Gemeinschaft, Schutz und Wertschätzung.

Das Haus St. Laurentius der Kliniken Nordoberpfalz gemeinnützige GmbH in Eschenbach bietet eine alternative Lebensgestaltung für Wohnen im Alter sowie für pflegebedürftige Menschen vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeit- und Urlaubspflege. Neben der Versorgung im Alter ist das Haus St. Laurentius auch konzipiert für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen, insbesondere für Demenzerkrankte.

#### Unsere Stärken:

- Kompetenz und Sicherheit
- Spezielle Betreuung von Menschen mit Hirnleistungsstörungen
- Bezahlbare Preise
- Kostenlose und unverbindliche Beratung

#### Haus St. Laurentius

Geschäftsführer: Thomas Baldauf, Dipl.-Kfm. (FH)

Einrichtungsleitung: Daniela Jenke

Jahnstraße 18  
92676 Eschenbach

Telefon: +49 (0) 961 303-5001  
+49 (0) 961 303-5029

[www.pdz-eschenbach.de](http://www.pdz-eschenbach.de)



Fachbetrieb für Renovierung und mehr  
**MARKUS HOPF**  
**Türenrenovierung**

**AUS ALT** **MACH NEU**

**Treppenrenovierung**

Im Gewerbepark 25  
92655 Grafenwöhr  
Mobil 01701889397

### Eschenbacher Stadtverbands- Mitteilungen

herausgegeben vom  
Stadtverband Eschenbach  
von Dieter Kies, Friedhofweg 9,  
92676 Eschenbach i. d. OPf.,  
Tel.: (0 96 45) 83 43,  
Mail: dieter.kies@arcor.de

Vereinsmitteilungen und sonstige  
Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete  
Artikel stellen nicht unbedingt  
die Meinung des Herausgebers  
dar.

# Georg Schloderer

Landwirtschaftliches Lagerhaus e.K.

92676 Eschenbach · Tel. 0 96 45 / 2 04



#### Ihr Partner für:

- Landwirtschaftlicher Bedarf
- Gartenbedarf
- Heim- und Nutztierernährung
- Brennstoffe

*Wir wünschen  
frohe Ostern!*







# Gemeldete Veranstaltungen

Stand: April 2019

## April 2019

- 06.04. Musikschule VierStädtedreieck e. V.: Jubiläumskonzert „40 Jahre Musikschule in Eschenbach“, 19 Uhr, Aula Gymnasium
- 06.04. Imkerverein: Anfängerkurs Praxis
- 06.04. VHS: Motivtorten (Basiskurs)
- 07.04. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr
- 07.04. KSV: Stadtmeisterschaften im Kegeln (bis 14.04.)
- 07.04. Gemeinschaft St. Georg, Teilnahme an der Stadtmeisterschaft im Kegeln
- 09.04. VHS: Krebs mit gesunder Ernährung vorbeugen
- 10.04. Kath. Frauenbund: Vortrag von Frau Kasseckert
- 12.04. VHS: Stapel-, Spiel- und Wickelringe aus Silber
- 13.04. Liedertafel: Generalversammlung mit Neuwahlen, ab 19 Uhr, Gasthof „Weißes Roß“, vorher Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- 13.04. Imkerverein: Schwarmverhinderung, Vermehrung, Ablegerbildung
- 13.04. VdK: Mitgliederversammlung, Hotel-Restaurant Rußweiher, 14 Uhr
- 20.04. SPD-Ortsverein: Ostereiersuchen am Generationenpark
- 20.04. Imkerverein: Arbeitssicherheit für Imker
- 22.04. Gemeinschaft St. Georg: Kreuzweg am Friedhofweg, 14 Uhr
- 22.04. Gemeinschaft St. Georg: Emmausgang
- 26.04. Kath. Frauenbund: Jahreshauptversammlung
- 26.04. Imkerverein: Zuchtkurs Theorie, 17 Uhr
- 27.04. OGV: Pflanzentauschbörse, Betriebsgelände Fa. Zehrer, 13 - 16 Uhr
- 27.04. Imkerverein: Zuchtkurs mit praktischen Übungen, 17 Uhr
- 27.04. Gemeinschaft St. Georg: Georgslauf
- 29.04. CSU Ortsverband: Stammtisch „Der Stadtrat informiert“
- 30.04. BRK: Blutspendetermin

## Mai 2019

- 01.05. MC „The Pilots“ e. V., Maibaumaufstellung
- 04.05. Imkerverein: Kurs über Heilwerte aus dem Bienenvolk
- 04.05. Frohsinn, Alpenländisch-Oberpfälzer Musikantenabend mit Berchtesgadener Musikanten und der „Stodtbergsaitn“
- 07.05. Stadtverband: Frühjahrsvollversammlung
- 07.05. VdK: Sprechtag
- 07.05. VHS: Superfoods im Alltag genießen
- 08.05. Seniorenclub, Ausflug
- 10.05. Kath. Frauenbund: Maiandacht
- 11.05. VHS: Muttertagsherz backen für Kinder
- 15.05. VHS: Vortrag „Europarat und die Europäische Union“, Malzhaus
- 15.05. Kath. Frauenbund: Muttertagsfrühstück
- 19.05. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr
- 19.05. Kath. Kirchengemeinde: Erstkommunion
- 22.05. Kath. Frauenbund: Fahrt nach Michelfeld
- 24.05. Heimatverein: Great Songs Unplugged im Innenhof des Taubenschusterhauses
- 24.05. Kleintierzuchtverein: Jungtiermarkt
- 25.05. VHS: Hundertwassers Kunst - Wein - Plochingen
- 25.05. Gemeinschaft St. Georg: Arbeitseinsatz an der Pfadfinderhütte, 9 Uhr
- 26.05. OGV: Vereinsausflug
- 28.05. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- 30.05. Imkerverein: Trad. Imkerfest am Lehrbienenstand
- 30.05. KSV: Mutter- und Vatertagsfeier
- 30.05. Gemeinschaft St. Georg: Vatertagsfeier, Abmarsch an der Bergkirche, 13 Uhr
- 31.05. Kleintierzuchtverein: Jungtiermarkt

## Juni 2019

- 01.06. Imkerverein: Kurs über Wachsgewinnung und -pflege
- 02.06. Bauernmarkt
- 04.06. VdK: Sprechtag
- 05.06. Seniorenclub: Ausflug
- 07.06. Kleintierzuchtverein: Jungtiermarkt
- 07.06. Freie Wähler: Felsenkellerbesichtigung mit Brotzeiten und Kellerbier
- 07.06. VHS: Freundschaftsringe und Wickelringe aus Silber
- 07.06. Sportanglerverein: Preisschafkopf in Tremmersdorf
- 08.06. Imkerverein: Fachvortrag über Bienenkrankheiten - Erkennen, vermeiden, behandeln
- 08./09.06. Sportanglerverein: 60-Jahrfeier in Tremmersdorf
- 12.06. Kath. Frauenbund: Frühstück
- 12.-15.06. Frohsinn: Fahrt nach Oberstdorf und Lindau
- 15.06. Imkerverein: Kurs über Varroabekämpfung
- 15.06. VHS: Fahrt zum Krämerbrückenfest nach Erfurt
- 15./16.06. Kath. Kirchengemeinde: GÖßweinstein-Wallfahrt
- 20.-23.06. Stadt Eschenbach: 30-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Eschenbach/Luzern
- 20.06. Gemeinschaft St. Georg: Stodfest
- 22.06. Imkerverein: Honigvermarktung, Werbung, Verkauf, Öffentlichkeitsarbeit
- 22.06. Gemeinschaft St. Georg: Johannisfeuer an der Pfadfinderhütte, 19 Uhr
- 23.06. Freiwillige Feuerwehr: Gartenfest
- 24.06. Kath. Frauenbund: Morgenbegrüßung am Rußweiher
- 27.06. Kath. Frauenbund: Vortrag über Pflegegrad
- 29.06. Heimatverein: Weinprobe mit Steffi Fröhlich, Taubenschusterhaus
- 29.06. Imkerverein: Spätsommerpflege, Einwinterung

## Juli 2019

- 06.07. Imkerverein: Honigbearbeitung, Honiglagerung
- 06.07. SCE: Volkstriathlon am Rußweiher
- 08.07. Kath. Frauenbund: Morgenbegrüßung am Rußweiher
- 10.07. Seniorenclub, Sommerfest mit Grillen
- 13.07. Imkerverein: Kurs über Grundlagen für das neue Bienenjahr
- 13.07. KSV: Partynacht „Eschenbach feiert“ Vol. III
- 14.07. Evang.-luth. Kirchengemeinde: Taiferinnerungsgottesdienst am Rußweiher, 10 Uhr
- 14.07. Big Band Eschenbach: Jahreskonzert im Hotel-Restaurant Rußweiher, 18.30 Uhr
- 14.07. Siedlergemeinschaft: Siedlerfest
- 14.07. Gemeinschaft St. Georg: Familienradwanderung, danach Ausklang am Siedlerfest
- 17.07. Kath. Frauenbund: Frühstück mit Vortrag der Polizei über Betrugsmaschen
- 20.07. VHS: Fahrt nach Pullmann City zur History- und Karl-May-Show
- 21.07. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr
- 21.07. Frohsinn: Volksmusiknachmittag
- 22.07. Kath. Frauenbund: Morgenbegrüßung am Rußweiher
- 22.07. CSU Ortsverband: „Der Stadtrat informiert“
- 23.07. BRK: Blutspendetermin
- 27./28.07. Stadt Eschenbach und Stadtverband: Bürgerfest
- 30.07. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)

## August 2019

- 23.08. Kath. Frauenbund: Ausflug zur Luisenburg

## September 2019

- 03.09. VdK: Sprechtag
- 14.09. Frohsinn: Familienfest im Kleintierzüchterheim
- 18.09. Seniorenclub: Ausflug
- 21.09. Elternbeirat Kindergarten: Kindersachenflohmarkt
- 24.09. BRK: Erste-Hilfe-Kurs, BRK-Heim, 19 - 22.30 Uhr (Teil 1)
- 27.09. Kath. Frauenbund: Weinleseabend
- 27.09. Gemeinschaft St. Georg: Jubiläum 50 Jahre Althütte mit Jahrestreffen der GSG Regensburg
- 28.-30.09. Kirwa-Verein Eschenbach: Kirchweih
- 29.09. Stadt Eschenbach: Markt, 7 - 18 Uhr, zugleich Kirchweih

## Oktober 2019

- 01.10. VdK: Sprechtag
- 03.10. OGV: Apfelsausstellung mit Bestimmung durch Pomologen Michael Altmann, 14 Uhr
- 04.10. Stadt Eschenbach: Rathaus geschlossen
- 04.10. CSU Ortsverband: Zoigl
- 05.10. The Flying Boots e. V., Rock-Nacht beim Scherm Karl mit DJ Kurt
- 08.10. BRK: Blutspendetermin
- 10.10. Kath. Frauenbund: Wohlfühlabend
- 12.10. SCE, Oktoberfest
- 13.10. Gemeinschaft St. Georg: Herbstausflug
- 16.10. Seniorenclub: Erntedank mit Andacht
- 17.10. Kath. Frauenbund: Oktoberrosenkranz
- 18.10. Freie Wähler: Zoiglabend beim Taubenschuster
- 21.10. CSU Ortsverband: „Der Stadtrat informiert“
- 23.10. Kath. Frauenbund: Frühstück

## November 2019

- 05.11. VdK: Sprechtag
- 09.11. Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006: Rathaussturm
- 09.11. Gemeinschaft St. Georg: Weinabend im Damm-bauernhaus, 19 Uhr
- 13.11. Seniorenclub: Hl. Messe für verstorbene Mitglieder
- 16.11. Kath. Frauenbund: Elisabethfeier
- 27.11. OGV: Adventkranzbinden

## Dezember 2019

- 03.12. VdK: Sprechtag
- 04.12. Kath. Frauenbund: Weihnachtsfrühstück
- 05.12. Gemeinschaft St. Georg: Nikolausaktion
- 08.12. Frohsinn: Advent- und Weihnachtsfeier im Rohrer-Saal
- 11.12. Seniorenclub: Advent
- 14.12. Gemeinschaft St. Georg: Waldweihnacht, 17.30 Uhr, Treffpunkt Fackelwanderung, Bergkirche, 16.45 Uhr
- 21.12. Stadt Eschenbach: Markt, 8 - 18 Uhr
- 30.12. VW Team '92 Oberpfalz e. V.: X-Mas Party Vol. III
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg: Nachtwanderung, Abmarsch 18.30 Uhr, SCE-Sportheim

## Januar 2020

- 26.01. Gemeinschaft St. Georg, Winterwanderung

## März 2020

- 07.03. Elternbeirat Kindergarten: Kindersachenflohmarkt
- 07.03. Gemeinschaft St. Georg: Jahreshauptversammlung

## Juni 2020

- 05.06. MC „The Pilots“ e. V.: 20 Jahre Revival Disco Pumpe
- 06.06. MC „The Pilots“ e. V.: 40 Jahre „Pilots“, Open Air am Birsching



# Frohe Ostern

wünscht  
der  
Stadtverband



„Richtig verheiratet ist der Mann erst dann,  
wenn er jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat.“

Alfred Hitchcock



**Unser Angebot**  
gültig bis 30.04.2019

**Übergardinen**  
kg ab **8,70 €**

**Woldecke**  
ab **8,70 €**



Wir empfehlen Ihnen unsere  
Annahmestelle in Eschenbach:  
**Schneiderei „Stichfest“.**



*Allen Kunden und Freunden ein  
frohes Osterfest!*

**Nicklas**



GmbH - Reinigt und wäscht  
Telefon (0 96 41) 10 51 u. 10 52 - Telefax (0 96 41) 10 53  
Neue Amberger Straße 77a - 92655 Grafenwöhr  
E-Mail: info@nicklas.de

# DIREKT AM RATHAUS

*Schneiderei  
Stichfest*

- Änderungen aller Art  
Oberbekleidung, Jacken, Hosen, Abendkleider, ...
- Dekoartikel  
Kissen, Vorhänge, Tischdecken, ...
- Reinigung  
durch die Reinigung Nicklas

*Schuhreparaturannahme*

**Wir wünschen  
frohe Ostern!**



**ÖFFNUNGSZEITEN**

**MONTAG, DONNERSTAG RUHETAG**

**DI, FR: 10:00 – 18:00 UHR**

**MI: 10:00 – 12:30 UHR**

**SA: 09:00 – 12:30 UHR**

Marienplatz 37  
92676 Eschenbach i. d. OPf.

Telefon: 09645 / 91 87 319

E-Mail: andrea.puehl@schneiderei-stichfest.de

Web: www.schneiderei-stichfest.de



- ❖ Kinderwagen ❖
- ❖ Babyartikel ❖
- ❖ Fahrräder ❖



**Fa. DOTZAUER  
Eschenbach**

Wassergasse 2 - Neben ehem. Feuerwehrhaus  
**Telefon (0 96 45) 4 30**



*Wir wünschen allen  
Kunden, Freunden und  
Bekanntem frohe Ostern.*

Minimale Maße – maximale Effizienz:  
Vitoladens 300-C-Ölbrennwertkessel

**5 Jahre Garantie**  
bei Anlagenaufschaltung über  
die ViCare App



**Nutzen Sie die  
allgemeinen  
staatlichen  
Förderungs-  
möglichkeiten!**

Näheres von unseren Fachberatern.

Größte Effizienz auf  
kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebandenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

**VIESMANN**

BERATUNG

PLANUNG

VERKAUF

MONTAGE

KUNDEN  
DIENST

**AUS EINER HAND**

**Eisen Lindner GmbH**

Eschenbacher Str. 7 - 92690 Pressath

Tel: 09644/680639-0 - Fax: 09644/680639-9 - Mail: rupprecht@lindner-pressath.de





## Motorradclub „The Pilots“ Eschenbach e. V.

### Jahreshauptversammlung mit Rückblick

„Gemeinsam konnten wir auch viele, schöne Momente erleben“, resümierte Wohlrab und kam bei seinem Rückblick wiederholt ins Schwärmen. Kurze Trauerstimmung kehrte ein, als Vorsitzender Harald Wohlrab des verstorbenen Ehrenmitglieds Vinzenz Dachauer gedachte und an „große Erlebnisse mit dem guten Freund“ erinnerte. 2018 war für ihn ein „Faschingszugjahr“, für das sich „wieder ein paar Verrückte zusammengetan haben, um bei dem Spaß dabei zu sein“. Das 25. Starkbierfest hatte den Anstoß dazu gegeben, ein bayrisch dekoriertes übergroßes Fass als Faschingswagen zu gestalten, mit dem sich die „Pilots“ in die Faschingszüge in Hütten, Pressath, Eschenbach und Waldeck einreichten. Als „feste Größe“ in Eschenbach nannte er das Starkbierfest, bei dem die „Stoapfälzer Spitzbaum“, die Schwarzenbacher Schenkzinkerer, die „Rußweiber“ der Faschingsgesellschaft und ein Masskrugstemmen Stimmungsgaranten waren.

Nach der Schilderung von Impressionen aus der beliebten Osterhasenparty widmete sich Wohlrab den von Wetter begünstigten Motorradtouren nach Seiffen im Erzgebirge, ins Großglocknergebiet und nach Kroatien „Auf den Spuren von Winnetou“. Beim Busausflug nach Bamberg, ins „Fränkische Rom“, sei in Kleinvenedig sogar Schifffahrtsromantik aufgekommen. „All diese zwei- bis achttägigen Gemeinschaftserlebnisse führten bei einer Bilder- und Filmnachlese zur Weihnachtsfeier im Malzhaus zu belebenden Spontanreaktionen“, erinnerte sich der Vorsitzende.

In seinem Kassenbericht listete Benjamin Müller erhebliche Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen für das Vereinsheim auf und erwähnte eine 300-Euro-Spende an die Wasserwacht im Rahmen der Kaltwasser-Grill-Challenge. Redakteurin Theresa Wohlrab verteilte den 76-seitigen „Pilots-Report“ 2018, in dem 160 aussagekräftige Bilder die Berichte über Ausflüge, Urlaubsfahrten, Feste und Veranstaltungen farbenprächtig ergänzen. Sie dankte für die dafür gelieferten Beiträge. „Die Osterhasenparty am 20. April wird nach dem bewährten bisherigen Konzept ablaufen“, versicherte der Vorsitzende und informierte, dass die SCE-Halle für das 26. Starkbierfest, „das größte Fest der Pilots“, bereits gebucht ist. Nach der Ankündigung des 27. Maibaumfestes zeigte sich Wohlrab erfreut über die zahlreiche Beteiligung von Stadträten an der herbstlichen Nachfeier zu „Maibaum 2018“. „Sie haben damit Verbundenheit zu uns „Pilots“ und zur Kulturpflege bewiesen“, zeigte sich Wohlrab überzeugt.

„Weil wir Grenzen überwinden“ ist einer der Gründe, warum die „Pilots“ Motorrad fahren. Im vergangenen Jahr legten sie gemeinsam 168.852 Kilometer zurück, was einer vierfachen Erdumrundung gleichkommt.

Mit vielen Zahlen würzte zweiter Vorsitzender Arthur Heindl die Berichte zur Jahreshauptversammlung des Motorradclubs „The Pilots“. Er sprach von 57 Motorrädern, über die der Club Buch führt und deren Kilometerleistung er ausgewertet hat. Mit Beifall quittierten die Anwesenden seinen Bericht über die eifrigsten Fahrer. Bei den Herren waren dies Harald Wohlrab mit 18.363 Kilometer, Markus Eißner mit 16.251 Kilometer, Herbert Roder mit 14.338 Kilometer und Arthur Heindl mit 12.018 Kilometer. Bei den Frauen blieben die Leistungen viertellig: Rosi Wohlrab 9.612 Kilometer, Ute Heindl 9.123 Kilometer, Ines Knüpfer 6.500 Kilometer und Theresa Wohlrab 5.812 Kilometer.

„Bei der Motorradstatistik liegt BMW mit 16 Maschinen noch an der Spitze“, verkündete der KTM-Fahrer. Des Weiteren sprach er von zwölf Yamaha-, elf KTM-, vier Honda- und drei Harley-Modellen.

Buch geführt hatte er auch über die Fahrten zu 15 auswärtigen Motorradtreffen, die mit Auerbach, Trabit und Kulmbach nicht nur in den Nahbereich, sondern auch nach Garmisch-Partenkirchen und an den Faaker See nach Kärnten führten.

In ihrem chronologischen Jahresrückblick auf 49 eigene oder besuchte Veranstaltungen, davon 15 Fahrten zu Motorradtreffen und eine Radtour zum Fischerfest Tremmersdorf, erwähnte Ute Heindl eine stattliche Anzahl an Aktivitäten.

Als Stationen der Saisonabschluss tour im Oktober ins fränkische „Ausland“ nannte sie Lichtenfels, den Steigerwald, das Wirtshaus im Spessart und Würzburg.

Als eine gesellige Veranstaltung, gespickt mit einer Fülle von Tätigkeitsberichten, wertete dritter Bürgermeister Klaus Lehl die Jahreshauptversammlung. Er sprach von einem engagierten Verein, der seinen Jahresablauf mit viel Leben erfüllt. Mit dem Aufruf „Macht weiter so!“ übergab er eine Spende.

Über Vorgaben des Datenschutzes informierte Michael König. Als 2. Vorsitzender des Stadtverbandes würdigte er die gepflegte Tradition des Maibaumes, in der er eine der „obersten Aufgaben in Bayern“ sah.

Walther Hermann

Der Frühling  
hat  
begonnen,



schauen Sie  
einfach mal vorbei!

Frohe Ostern wünscht

**Schuhhaus Groß**

Eigene Reparaturwerkstätte  
Marienplatz 23 · 92676 Eschenbach  
Tel. (0 96 45) 4 01

Ärztlich geprüfte Fußpflege

Fußpflege  
Studio

hier & jetzt

Termine nach  
telefonischer  
Vereinbarung

Carmen Dünler · Obere Wiesenstraße 1 · 92655 Grafenwöhr · 09641-4545483 · www.studio-hierundjetzt.de

Nagelkorrektur  
Paraffinbad  
für Hände und Füße  
Maniküre  
Haarentfernung

Fußreflexzonenmassage  
verschiedene Massagen

# Michael Höller

## Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26  
92676 Eschenbach

Tel.: 0 96 45 / 3 75  
Fax: 0 96 45 / 5 21

**Frohe  
Ostern!**

*Ihr Meisterbetrieb  
für Raumdesign*

e-mail: [mike.hoeller@t-online.de](mailto:mike.hoeller@t-online.de)

Vorhänge	Sonnenschutz	Bodenbeläge	Polsterwerkstatt
modern & klassisch eigenes Nähatelier	Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	eigene Polsterei



Internet: [www.hoeller-raumausstattung.de](http://www.hoeller-raumausstattung.de)



*Wir wünschen  
frohe Ostern!*



## STADT-APOTHEKE ESCHENBACH



Stadt-Apotheke  
Stefan G. Weidinger e. K.  
Karlsplatz 32, 92676 Eschenbach  
Telefon 09645-220, Telefax 09645-1050  
[info@stadt-apotheke-eschenbach.de](mailto:info@stadt-apotheke-eschenbach.de)

# Computer Service



**Hilfe und Reparaturen rund um  
PC, Notebook und Telefon**

Beratung ↔ Verkauf ↔ Ausführung

**Viren- und Kinderschutz**

**HILFE FÜR SENIOREN**

**Telefon & Internet Umstellung**

**Immer aktuelle Angebote rund um  
PC-Systeme, Notebook & Drucker  
Telefonanlagen & Zubehör**



**Martin Schrüfer**  
Bachgasse 17  
91275 Auerbach/Opf.  
[info@computerservice-ms.de](mailto:info@computerservice-ms.de)  
[www.computerservice-ms.de](http://www.computerservice-ms.de)  
**Tel.: 09643 - 20 52 613**



# Bestattungen Emmerling

*Wir stehen gerne helfend und beratend  
an Ihrer Seite.*

**Färbergasse 14  
92676 Eschenbach  
Telefon (0 96 45) 2 87  
Fax (0 96 45) 61 64**

*Wir wünschen Ihnen allen  
ein frohes Osterfest.*



*... die Chefsekretärin zu der Neuen:  
„Eine Konferenz ist eine Sitzung,  
in die viele hineingehen  
und wenig herauskommt.“*





## Obst- und Gartenbauverein Eschenbach

### Jahreshauptversammlung

Nicht nur für die Natur, besonders auch für die Kinder, hat der landesweite Kinder- und Jugendwettbewerb „Streuobstvielfalt, beiß rein!“ viel gebracht. Vom Ausbringen von Blumensamen und Basteln bis hin zu Pflanzaktionen, Vorträgen und Adventskranzbinden reichten die weiteren Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins. Die Berichte zur Jahreshauptversammlung im Gasthof „Weißes Roß“ waren ein Spiegelbild regen Vereinslebens.

Schriftführerin und Protokollbuchführerin Vroni König ließ ein überaus variantenreiches Jahresprogramm Revue passieren, das sie mit 32 Einträgen dokumentiert hatte. Mit kommentierenden Worten berichtete sie von der Teilnahme am Faschingszug mit dem Thema „Wassertretanlage“, von Valentinsfeier, Pflanzentauschbörse, Ausschneiden von Streuobstbäumen an Mehrgenerationenpark, Hoher Straße und Hammermühlstraße, Beteiligung am Blumenschmuckwettbewerb und am Adventsmarkt beim Taubenschuster und vom Adventskranzbinden mit 50 Kindern und Erwachsenen. Sie erinnerte an Vortragsveranstaltungen mit Uwe Schmidt „Organischer Dünger“, Arnold Kimmerl „Biologischer Gartenbau“ und Markusine Gutjahr „Wie Großmutter kurierte“.

In den Bastelangeboten von Diana Kleber sah sie eine attraktive Bereicherung des Vereinsgeschehens. Den Arbeiten für Osterschmuck, mit Silberblatt und sogar mit Beton maß sie einen besonderen Stellenwert bei. Nicht nur durch das Kinderbasteln für ein Muttertagsgeschenk sei die junge Generation in das Vereinsleben integriert worden. In der Teilnahme am landesweiten Wettbewerb „Streuobstwiesenvielfalt – beiß rein!“ sah sie einen Beitrag dazu, der nachwachsenden Generation den Wert der Streuobstwiesen verständlich und erlebbar zu machen und jungen Menschen für altes Wissen zu begeistern. König berichtete von sechs Nachmittagsveranstaltungen zu Themen wie Baumarten, Lebensraum Streuobst, Bau von Insektenhotel, Bienenleben und Honigschleudern, Backen und Zubereiten von Marmelade, Apfelernte und Mosten. „Bei der Abschlussfeier im Malzhaus bei Kaffee und Kuchen erhielt jedes Kind fünf Liter Apfelsaft und kleine Überraschungen“, versicherte sie. Anerkennung habe stellvertretende Vorsitzende Petra Englmann beim Vorstellen der örtlichen Streuobstwiesenaktion in Neustadt/WN erhalten.

Zum weiteren Einsatz der Gartler außerhalb eigener Flächen zählte nicht nur das Ausbringen von Blumensamen für die künftige Nahrung von Bienen und Insekten an der Hohen Straße. König berichtete von einer Pflanzaktion beim „Haus Laurentius“: „Wir pflanzten Sträucher und Blumen entlang des Zauns und in Tröge und Gemüse in Hochbeete.“ Dass sich der Verein nicht nur für Natur und Umwelt, sondern auch für das örtliche Gemeinschaftsleben engagiert, bewies er durch sein Mitwirken am Jugend-Jam im Sportheim und am Kinderbürgerfest, wo jeweils 20 Kilogramm Pommes und eine größere Menge von Chicken Mac Nuggets zubereitet wurden.

Hans Rupprecht freute sich über das Interesse junger Mitarbeiterinnen des Verlagshauses „Der Neue Tag“ am Binden von Adventskränzen und insbesondere über deren Reportage darüber. Mit der Aussage „Weitere Ideen werden folgen“ kündigte der Vorsitzende weitere Bastelarbeiten mit Vorstandsmitglied Diana Kleber an. Zu den Streuobstbeständen richtete er einen Appell an „Nutzer“: „Ernten Sie das Obst, bevor es verkommt, aber schädigen Sie die Bäume nicht durch gewaltsames Ab- und Herunterbrechen von Ästen!“

Anneliese Herr, Revisor Konrad Dötsch bescheinigte ihr beste Kassenführung, erstattete einen positiven Rechenschaftsbericht, in dem auch eine Spende von 300 Euro an die Imker als Zeichen der besonderen Verbundenheit enthalten war.

Klaus Lehl zeigte sich angetan von den umfangreichen Aktivitäten des Vereins, mit denen der OGV nicht nur vereinsinterne Tätigkeiten, sondern auch Aufgaben wahrnimmt, die in Verantwortung der Stadt stehen. Unter der Nennung von Beispielen dankte der dritte Bürgermeister für das Engagement zum Wohle der Stadt und freute sich über die Kooperation des OGV mit örtlichen Vereinen, die nachahmenswert ist. Ein Loblied auf den heimischen Garten stimmte Dieter Kies an. Der Stadtverbandsvorsitzende sah im Garten eine Einrichtung, die eine immer größere Rolle spielt, und resümierte: „Der Trend geht immer mehr hin zu individuellen Erzeugnissen, die in der oft anonymisierten Welt zunehmend an Bedeutung gewinnen.“

Am Beispiel Marmelade oder selbst produziertem Wein zeigte er sich überzeugt, dass heute eine Renaissance erlebt, was früher selbstverständlich war. Mit seiner Aussage „Wer über einen Garten verfügt, kann sich glücklich schätzen, denn er kann im Überschaubaren das Werden und Wachsen und auch das Vergehen der Natur erleben und die Jahreszeiten genießen“ fand er die Zustimmung der Gartler. Klaus Lehl hatte einen Scheck als „Anerkennungspräsent“ übergeben. Kies folgte mit einer „Samenwundertüte“.

Walther Hermann

Geprüfter Bilanzbuchhalter\*

**Erwin Traßl**



Mittleres Meierfeld 6

**92676 Eschenbach**

Tel.: 09645 / 912 33

Mobil: 0175 / 403 303 8

E-Mail: e.trassl@t-online.de

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten\* erledige ich für Sie

- die laufende Finanzbuchführung\*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung\*

\* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.



*Ich wünsche Ihnen allen  
frohe Ostern!*

## Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

1. Juni 2019

31. August 2019

2. November 2019

7. März 2020

Erscheinungstag

22. Juni 2019

21. September 2019

23. November 2019

28. März 2020



**Bestattungsinstitut  
Monika Pregler**

*Dienst den Lebenden  
Würde und Ehre den Verstorbenen*

*Ich erledige für Sie*  
pietätvoll alle Bestattungsaufträge, einschließlich Behördengänge,  
Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Trauerdrucksachen  
und Zeitungsanzeigen sowie Bestattungsvorsorge

*Wir bestatten auf den Friedhöfen:*  
Eschenbach, Speinshart, Tremmersdorf, Oberbibrach,  
Vorbach, Schlammersdorf und Kirchenthumbach

*Grabbrüumarbeiten* gehören bei mir zum Service am Kunden!

*Rufen Sie mich an:* Für ein persönliches Beratungsgespräch  
komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

*Ihre Monika Pregler*  
Röntgenstraße 5, 95478 Kennath

**Tel. 09642 / 8812**  
*Tag und Nacht für Sie erreichbar!*



*FrISChe Fleisch- und Wurstwaren aus  
eigener Schlachtung.*

*Für die Festtage empfehlen wir unseren  
saftigen Osterschinken.*

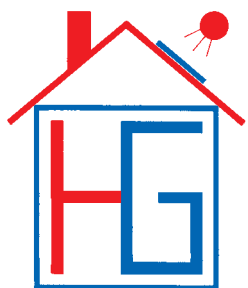
- **Karfreitag von 9 –11 Uhr  
geöffnet**
- **Vorbestellungen für  
Karsamstag möglich!**



*Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihre*

**Metzgerei  
Franz Sporrer**

Marienplatz 8  
92676 Eschenbach  
Tel. (0 96 45) 3 67

# HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

Heizung · Sanitär · Solar · Bäder  
Wärmepumpen · Pelletsanlagen

**Planung - Beratung  
Ausführung - Kundendienst**

92676 Eschenbach i. d. OPf.

Karlsplatz 28 / 30

Telefon (0 96 45) 13 31 - Fax 17 74

*Wir wünschen allen frohe Ostern!*







## SC Eschenbach

Jugendfußball

### Nikolaus besucht die jungen Kicker des SC Eschenbach

Bei Regen und Wind starteten die jungen Kicker der G-, F- und E-Jugend mit ihren Trainern zu einer kleinen Wanderung. Der Weg führte vom SCE-Gelände Richtung Hexenhäusl. Dort wurden die Kids mit einer kleinen Stärkung mittels Marshmallows erwartet. Anschließend trat man den Rückweg an. Am SCE-Gelände erwarteten die Kids mit ihren Eltern dann bereits Bratwürste, heißer Tee, Kinderpunsch und für die Erwachsenen Glühwein. Diese wurde vom SCE und dem Förderverein gesponsert.

Danach begrüßte 2. Vorstand und Jugendleiter Tobias Lehl die Nachwuchskicker mit ihren Eltern und Trainern. Er dankte allen Kickern für ihren Einsatz und den Eltern für ihre Unterstützung. Nun erschien auch der Hl. Nikolaus mit seinem Knecht beim SC Eschenbach. Jugendleiter Lehl hoffte, dass er viel Gutes berichten könne und sein Knecht nicht zu viel eingreifen müsse. Der Hl. Nikolaus lies dann jede Mannschaft nacheinander vortreten und berichtete was in seinem Buch so über die Kicker geschrieben stand. Es gab viel Lob, aber ab und zu musste der Knecht doch mit seiner Rute durch die Reihen gehen!

Zum Schluss bekam aber jedes Kind ein Nikolaussäckchen. Dank an dieser Stelle an den Förderverein, der diese zur Verfügung stellte.

Der Hl. Nikolaus und sein Knecht verabschiedeten sich dann wieder vom SCE mit den Worten: „Er hoffe die Kinder und Trainer befolgen seine Worte und das alle schön brav sind, damit er im nächsten Jahr seinen Knecht nicht mitbringen müsse.“ Man lies dann den Abend noch bei Glühwein und Bratwürsten ausklingen.

Ulrich Hesel



Auch den jungen Kickern des SCE stattete der Nikolaus mit seinem Knecht einen Besuch ab.

*Zu spät*

*Die alten Zähne wurden schlecht,  
und man begann, sie auszureißen,  
die neuen kamen gerade recht,  
um mit ihnen ins Gras zu beißen.*

Heinz Erhardt



RUSSWEIER  
HOTEL - RESTAURANT



- △ Regionale Köstlichkeiten mittags & abends
- △ Kaffee und Eisvariationen

- △ Sonnenterrasse
- △ Gemütliches Ambiente mit Seeblick
- △ Modern eingerichtete Hotelzimmer
- △ Kegelbahn
- △ Eventveranstaltungen
- △ Geschenkgutscheine

*Frohe Ostern*

wünscht Familie Rödler mit Team

ein besonderer Tag - ein besonderer Gast - ein besonderes Essen

Großkotzenreuth 5

92676 Eschenbach

Tel. 09645 / 9 23 03-0

Fax 09645 / 9 23 03-33

e-mail: [mail@russweier.de](mailto:mail@russweier.de)

[www.russweier.de](http://www.russweier.de)

## BAUKINDERGELD.<sup>1,2</sup> NOCH GÜNSTIGER IN DIE EIGENEN VIER WÄNDE.

DAFÜR BRAUCHT MAN HEIMATEXPERTEN.



Starten Sie jetzt den Traum vom eigenen Wohnglück:

- Baukindergeld vom Staat: max. 12.000 € je Kind<sup>1,2</sup>
- Finanzieren mit Zins-Vorteil für Familien<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Je Kind max. 600 € pro Jahr. <sup>2</sup> Es gelten Einkommensgrenzen und weitere Voraussetzungen. Bei Berücksichtigung.

Information hier

in Ihrer Bank vor Ort oder bei Ihrem Heimatexperten von Schwäbisch Hall.



Baufinanzierungsspezialist  
Richard Götz  
Karlsplatz 14  
92676 Eschenbach  
Telefon 09645/9213-321  
Telefax 09645/9213-320  
[richard.goetz@vr-nopf.de](mailto:richard.goetz@vr-nopf.de)  
[www.vr-nopf.de](http://www.vr-nopf.de)



Bezirksleiter  
Markus Gmeiner  
Karlsplatz 14  
92676 Eschenbach  
Telefon 0152/22683205  
Telefax 09645/9213-320  
[markus.gmeiner@schwaebisch-hall.de](mailto:markus.gmeiner@schwaebisch-hall.de)



Volksbank Raiffeisenbank  
Nordoberpfalz eG



Schwäbisch Hall

# Schwaiger Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 / 86 60 · Fax: 0 96 45 / 91 41 83

- Unfallinstandsetzung von A bis Z
- Versicherungsabwicklung
- Ersatzteilservice
- Autoglasservice
- Fahrzeugaufbereitungen

www.schwaiger-esb.de



*Frohe Ostern!*

- Kennfeldoptimierungen für fast alle Modelle im Bereich PKW, LKW, Motorrad
- Mehr Leistung <=> Weniger Verbrauch

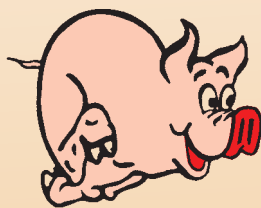
www.turboperformance.de/eschenbach  
eschenbach@turboperformance.de



# Metzgerei Hubmann

Eschenbach

Tel. 0 96 45 / 2 38



Wir wünschen allen  
frohe Ostern!



## GARTENARBEIT

NACH DEM LANGEN WINTER BRINGEN WIR IHREN GARTEN AUF VORDERMANN. WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER UND BLUMENBEETE.

## RASENPFLEGE

UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

## WIR KÖNNEN NOCH MEHR

HOLZDECKENMONTAGE  
FUSSBODENVERLEGEN  
STREU- UND WINTERDIENST  
BOTENDIENSTE  
GEBÄUDEBETREUUNG

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner  
**hubmann**

Pressather Straße 40  
92676 Eschenbach  
Telefon (0 96 45) 16 07

*Wir wünschen  
frohe Ostern!*

DER MACHT'S



# FROHNHÖFER MALERMEISTERBETRIEB

Inhaberin: Viola Busch-Seufert, Maler- und Lackierermeisterin

92676 Eschenbach - Stegenthumbacher Straße 7

Telefon (0 96 45) 2 70 - Telefax (0 96 45) 80 09

*Unseren Kunden, Bekannten und  
Freunden wünschen wir frohe Ostern!*



- Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz
- Eigener Gerüstbau
- Kreative Maltechniken und Wandgestaltung
- Industriebodenbeschichtung
- Beschriftungen





## Kolping Eschenbach

### Kolpinggedenktag

Vater Kolping und Kolpingwerk: Hilfe und Unterstützung für sozial Benachteiligte. Beim Kolpinggedenktag offenbaren sich Gemeinsamkeiten von Kolping und Sozialdemokratie.

Die Mitglieder erfuhren dabei viel über das Jahresgeschehen 2018 und historische Auffälligkeiten. Der gesellige Abend im Dammbauernhaus, der durch leibliche Genüsse eine Aufwertung erfuhr, begann mit dem Gebet der Kolpingfamilie: „Herr Jesus Christus, deine Botschaft zu verkünden und sie in die Tat umzusetzen, ist dein Auftrag an die Kirche. ... Wir danken dir für den Menschen Adolph Kolping, der uns in dieser Aufgabe zum Vorbild wurde.“

„Die Kolpingfamilie setzt das Werk ihres Gründers fort und setzt es in die Tat um“, bescheinigte Pfarrer Thomas Jeschner in seinen Grußworten und zeigte sich dankbar dafür. Zurückgehende Kirchenbesuche brachte er in Verbindung mit Forderungen zu Veränderungen in der Kirche. Da zunehmende Kirchenferne zur Entwurzelung führt, rief er dazu auf, all jenen eine Chance zu geben, die eine Lebenswende zurückführt, sie aber noch unter der Entwurzelung leiden. Als Präses verglich er deren Situation mit den reisenden Gesellen, denen Kolping eine Heimat gegeben hat und ihnen in seinen Häusern wieder einen Schritt zum Glauben ermöglicht hatte. „Der Begriff Kolping-Kirche-Glaube ist nicht verstaubt“, zeigte er sich überzeugt.

Religiöse, soziale und gesellige Anlässe prägten das Geschehen der Gemeinschaft, so wie es ihr Vater Kolping vorgelebt hatte. Reinhold Graßler kommentierte Veranstaltungen wie Kreuzweg, Maiandacht und die gut besuchten monatlichen Bibelkreise mit Ruhestandspfarrer Helmut Süß, mit dem sich eine muntere Gemeinschaft in Oberpfälzer Gefilden erneut auf eine Teilstrecke des Jakobsweges gemacht hatte. Mit den dreimal durchgeführten Sammlungen von Altpapier, Kartonagen, Schuhen und Gebrauchtkleidern ging der Vorsitzende auf die soziale Komponente des Jahresprogramms ein. Denn Teile des Erlöses finden über Spenden stets gemeinnützige Verwendung. Dazu gehören auch zwei Altkleidercontainer an den örtlichen Sammelstellen. Zu Kopfschütteln und auch Heiterkeit führte seine Nachricht, dass zwischen Kleidern bereits zwei Wasserbetten, Elektrogeräte, Computerteile, Küchenmaschinen, ein original ver-

packter Fleischwolf und auch noch nicht benutzte beheizbare Einlegesohlen gefunden wurden.

Im geselligen Kreis wurde mit dem Abbrennen des Johannisfeuers das zehnjährige Bestehen des kleinen Vereinshauses gefeiert. Diese Nachricht verband Graßler mit dem Beschluss, beim Bürgerfest den Speisenverkauf zu einem niedrigen Jubiläumspreis anzusetzen. Als erneut großen Erfolg wertete er den vorweihnachtlichen Backnachmittag für Kinder. Informativ und unterhaltsam nannte er den Reisebericht von Peter Polatschek über Südschweden und die vorgelagerten Inseln.

Bei fünf zur gleichen Zeit angesetzten Veranstaltungen waren die Kommunalvertreter sehr gefordert. Bei Kolping vertrat Thomas Ott den Bürgermeister. Als SPD-Stadtrat fühlte er sich mit Adolph Kolping verbunden und fand bei Gesellenvater und Sozialdemokratie viele Gemeinsamkeiten. Er blickte zurück in die Mitte des 19. Jahrhunderts, als Personen wie Adolph Kolping, Johann Heinrich Wiechern und Ferdinand Lasalle auf die Probleme des neuen 4. Standes, der Arbeiter, aufmerksam machten und unabhängig voneinander etwas gegen die zunehmende soziale Frage unternahmen wollten. Durch ihr Engagement und den Druck, den sie auf die Obrigkeit ausübten, sei es in der Folgezeit zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse der Arbeiter gekommen. Für Ott stand fest, dass Bismarck seine Sozialgesetzgebung nicht aus Nächstenliebe erwirkt hat. Der Stadtrat hielt es in seinem mit Beifall aufgenommenen Redebeitrag für wichtig, dass sich auch heute Organisationen für die Schwachen einsetzen. Neben der SPD nannte er die zahlreichen Bildungseinrichtungen von Kolping.

Sein Aufruf „Ein Kolpingverein gehört eigentlich in jede größere Gemeinde – wie die Kirche, das Rathaus, die Schule und der Sportverein“ hatte Appellcharakter. Für Ott hatte sich Kolping zur Stärkung der Arbeiter „Bildung und Geselligkeit“ auf eine Fahne geschrieben. Mit Blick auf die vielseitigen Aktivitäten der Kolpingfamilie in den vergangenen Jahren, auch mit Wanderungen und Radtouren, bescheinigte er ihr eine wahre Nachfolge Kolpings und eine Bereicherung des örtlichen Vereins- und Gesellschaftslebens. Den Dank der Stadt dafür verband er mit der Übergabe einer „kleinen finanziellen Unterstützung“.

Auf ein Beispiel persönlichen Erlebens beschränkte sich Michael König. Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes berichtete von einem Behinderten, der durch das Raster des Arbeitsmarkts gefallen war und durch das Kolpingwerk eine Chance und einen Arbeitsplatz gefunden hat. „Danke an Kolping!“ rief er der Versammlung zu.

*Walther Hermann*



## Plakette fällig?

Gerne können Sie auch Termine über unsere Homepage buchen!

Degelsdorfer Straße 4  
91275 Auerbach  
T: 09643 7 25 96 90  
M: 0157 30 31 88 38  
info@pruefstelle-auerbach.de  
www.pruefstelle-auerbach.de

#### Öffnungszeiten:

Montag 08 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 13 – 17 Uhr  
Mittwoch 13 – 18 Uhr  
1. Samstag im Monat 08 – 12 Uhr  
und nach Vereinbarung





# Ein frohes sterfest und einen snnigen Frühling wünschen



1. Bürgermeister Peter Lehr mit den SPD-Stadt- und Kreisräten sowie dem SPD-Ortsverein Eschenbach



**Peter Lehr**  
1. Bürgermeister  
Kreisrat



**Fritz Betzl**  
Bahnbeamter BEV  
Kreisrat



**Matthias Haberberger**  
Bilanzbuchhalter  
Stadttrat



**Sandra Winkler**  
Angestellte  
Kassiererin



**Karin Blendinger-Betzl**  
Beisitzerin



**Thomas Ott**  
Lehrer  
1. Vorsitzender  
Stadttrat



**Udo Müller**  
Sparkassen-  
betriebswirt  
Stadttrat  
stellv. Vorsitzender



**Ludwig Schneider**  
Zugführer  
Stadttrat



**Andreas Wagener**  
Gymnasiallehrer  
Beisitzer



**Karolina Forster**  
Fachlehrerin  
Stadt- und  
Kreisrätin



**Franz Fuchs**  
Beamter  
Stadttrat



**Margot Brosch**  
selbstständig  
Organisations-  
leiterin



**Gregor Forster**  
Realschullehrer  
Schriftführer



## Ab sofort wieder

- **Osterbrote aus Butterhefeteig**
- **saftige Palmbrezen**
- **„süße Häschen“**
- **Erdbeerschnitten**



# Bäckerei HEITZER

Karlsplatz 9 - 92676 Eschenbach  
Tel. 0 96 45 / 63 79

Am Pfarrhof 4 - 95519 Schlammersdorf  
Tel. 0 92 05 / 2 40 - [www.baeckerei-heitzer.de](http://www.baeckerei-heitzer.de)

*Eine genussvolle  
Osterzeit  
wünscht  
Ihnen Ihre  
Bäckerei Heitzer.*







## Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e. V.

### Weihnachtsfeier mit Jahreshauptversammlung

Der Karten- und Schachverein (KSV) verjüngt sich. In die Fußstapfen der langjährige zweiten Vorsitzenden Sieglinde Horn trat Stadtrat Thomas Riedl.

Einer guten Tradition folgend, ließ der KSV vor der Weihnachtsfeier im Rahmen der Jahreshauptversammlung das Jahresgeschehen Revue passieren und gab sich eine zum Teil verjüngte Führungsmannschaft. In ihren Ämtern bestätigt wurden Vorsitzender Harald Drobig, Schriftführerin Elke Reinl, Kassier Robert Held, Spartenleiter Kartenspiel Peter Drobig und die Revisoren Josef Rupprecht und Harald Gmeiner. Kassier Robert Held erhält Unterstützung durch Maria Hann. Peter Drobig übernimmt von Thomas Riedl die Spartenleitung Kegeln.

In den Kreis der Beisitzer mit Sonja Drobig, Heinz Fuchs, Christine Held, Josef Held, Herbert Horn, Hans Peter Schramm und Cornelia Siegler wählte die Versammlung Markus Aign und Thomas Held. Hier setzte sich das Bestreben des Vereins fort, auch die erweiterte Führungsmannschaft zu verjüngen.

Für Klaus Lehl bedeutete das Wahlergebnis einen altersbedingten Umbruch, der sehr harmonisch erfolgt ist. Der dritte Bürgermeister zeigte sich überzeugt, dass die neue Führungsmannschaft den Verein weiter nach vorne bringt. Dank und Anerkennung sprach er den Angehörigen der Vorstandschaft und langjährigen Mitgliedern aus, die an diesem Abend geehrt wurden, und bescheinigte ihnen: „Ihr habt dazu beigetragen, aus dem KSV einen Vorzeigeverein zu machen.“ Weihnachten verband Dieter Kies mit dem Erkennen einer schnelllebigen Zeit. Der Stadtverbandsvorsitzende sprach damit eines der zentralen Probleme unseres heutigen Lebens an und fragte: „Haben wir noch Zeit oder finden wir Zeit zum Zuhören, Zeit für uns selber, Zeit für andere Menschen?“ Er rief dazu auf, Weihnachten als Fest des Miteinanders und des Friedens als Fest der Gespräche zu nutzen, und übergab wie Lorenz ein „Weihnachtskuvert“.

In seinem Rückblick gab Drobig zu erkennen, dass der KSV eine Gemeinschaft ist, in der Geselligkeit, vielseitiges gemeinschaftliches Erleben und auch etwas Sportsgeist tragende Elemente sind. Dazu gehörte im März die Ehrung der Vereinsmeister im Kartenspiel und im Kegeln, verbunden mit einer erinnerungsträchtigen Bildernachlese 2017. Als größten Kraftakt wertete der Vorsitzende die 41. Stadtmeisterschaft im Kegeln unter der Schirmherrschaft von Hubert Schug. Er berichtete von 251 Teilnehmern in 51 Mannschaften, die im April zusammen die stolze Summe von 28.672 Holz erreicht hatten. Auf die Sieger wartete einen Monat später ein wahrer Pokalregen.

Bestes Wetter wie seit Langem nicht mehr bescheinigte er der gut besuchten Vater- und Muttertagsfeier in Apfelbach – mit vielen Grillspezialitäten und Kartenspiel. Das Jubiläum der 50-Jahr-Feier beging der KSV am 24./25. Juni mit einem zweitägigen Fest im alten Feuerwehrhaus. Der eingebundenen Partynacht bescheinigte Drobig einen ebenso „tollen Erfolg“ wie der weiteren Partynacht „Eschabach feiert“ am 14. Juli auf dem SCE-Gelände. „Mit diesen Veranstaltungen, mit denen wir versuchen ein neues, junges Publikum anzusprechen, strebt der KSV neue Ziele an!“, versicherte er seinen Mitgliedern und Gästen. Dem Planungsteam und den Helfern bescheinigte er langes Durchhaltevermögen beim Helferfest.

Mit dem Verkauf von Hamburgern und Cheeseburgern erlebte der Verein beim zweitägigen Bürgerfest eine rege Nachfrage. Anerkennung zollte er den Helfern im Verkaufswagen, die sehr hitzebeständig waren. Viel Spielfreude brachten die Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften im Schafkopf, Watten, Schnauz, Skat und Kegeln mit, die stets zum Herbstprogramm gehören. Drobig sah darin die spielerische Umsetzung des Vereinsnamens. Die Beteiligung mit Fahnenabordnung am Volkstrauertag kommentierte er kurz mit: „Das sind wir den gefallenen und vermissten Soldaten schuldig!“ Seine Anmerkungen zur Christbaumfeier am ersten Advent in Apfelbach, bei der Nikolaus und Knecht Ruprecht an Kinder 60 Pakete verteilten, gipfelten mit der Versicherung: „Diese Veranstaltung betreiben wir schon über viele Jahre; es macht uns glücklich, anderen eine Freude zu bereiten.“

Seine Zahlenspiele vom Kegelwettbewerb setzte Drobig mit Mitgliederinformationen fort und berichtete: „Es war uns eine Ehre viermal zum 40., sechsmal zum 60., fünfmal zum 70. und fünfmal zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Das Gesamtalter unserer Mitglieder beträgt 16.166 Jahre.“ Beifall ertete Robert Held für seinen positiven Kassenbericht.

Mehrfachen Grund zum Feiern hatten drei Mitglieder des Vereins. Harald Drobig wartete mit „goldenen“ und „silbernen“ Dokumenten auf. Mit der Übergabe von Urkunden würdigte er die 50-jährige Verbundenheit von Robert Held und Werner Hofmann zum KSV und die 25-jährige Treue von Sandra Held.



Unter dem Applaus der überaus großen Feierrunde händigte er gemeinsam mit drittem Bürgermeister Klaus Lehl, der vor ihm 24 Jahre den KSV geleitet und in dieser Zeit die Mitgliederzahl von 130 auf 285 erhöht hatte, Robert Held die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied aus. In einer Laudatio beschwor Drobig die Vereinszeit vor 50 Jahren, in der Held dem KSV beitrug und sich sofort als Beisitzer im Verein engagierte. Als er 1972 das Amt des Spartenleiters „Kartenspiel“ übernahm, habe er in der Rußweiherstadt wiederholt Preisschafkopfturniere initiiert. Als Vorbereitung auf einen wichtigen Aufgabenbereich in der Vorstandschaft wertete Drobig die Wahl Helds zum zweiten Kassier im Jahr 1992. Klaus Lehl bescheinigte er einen guten Griff, als er ihn zur Jahreshauptversammlung 2000 als Kandidaten zum ersten Kassier ins Rennen schickte und die Versammlung einstimmig diesem Vorschlag folgte. Unter Hinweis auf den kurz vorher erfolgten Kassenbericht resümierte Drobig: Seit dieser Zeit ist das Vereinsvermögen in besten Händen.“

Vier aktive und verdiente Mitglieder verabschiedete der KSV aus dem Kreis der Vorstandschaft. Wortgewaltig verkündete Drobig: „Mit Sieglinde verlässt die Grande Dame des KSV die Vorstandschaft.“ Der Vorsitzende erinnerte daran, dass Sieglinde Horn seit ihrem Eintritt im Jahr 1974 in die Vereinsarbeit eingebunden war. Zu den wichtigsten Stationen zählte er Schriftführerin bis 1987, Geschäftsführerin seit 1985 und zweiter Vorstand seit 2004. Er bescheinigte ihr das Wirken als „Mädchen für alles“, unter anderem bei Festorganisationen und Geburtstagsbesuchen. Geradezu traurig gestimmt versicherte er: „Unsere Mutter Beimer, die sich wirklich um alles kümmerte, wird mir, wird uns, sakrisch fehlen.“ Er verabschiedete sie mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk.

Blumen und Geschenke gab es für zwei weitere KSV-Aktivposten. Marga Scherm, seit 1982 Mitglied, übernahm 1985 die Aufgabe als zweite und von 1987 bis 2010 die Aufgabe als erste Schriftführerin. „Seither war sie als Beisitzerin bei Versammlungen und Veranstaltungen für das Wohl unserer Gäste und Mitglieder tätig“, versicherte Drobig. Mit dem Bekunden, „Sie ist eine Frau, die man nicht lange bitten muss“, wandte er sich Gertrud Distler zu, die während ihrer 24-jährigen Mitgliedschaft gut 14 Jahre als Beisitzerin in der Vorstandschaft und bei jedem Anlass helfend tätig war: „Wir werden dich mit deinem stets freundlichen Auftreten sehr vermissen.“

Mit der „einzigartigen Vereinsarmbanduhr“ verabschiedete Drobig Josef Bauer, genannt Beppo“, aus dem Kreis der erweiterten Vorstandschaft. Nach zehnjähriger Mitgliedschaft wirkte er seit 2004 als Beisitzer, als Schankwirt bei der jährlichen Vatertagsfeier, als Drucker der Halbjahresprogramme und der „edel gestalteten“ Urkunden und als Mitgestalter des Faschingswagens. „Ich verzichte ungern auf deine Hilfe“, räumte Drobig ein.

Walther Hermann

#### Vorschau: Veranstaltungen 2019:

Sonntag, 7. April bis Montag, 15. April  
**42. Stadtmeisterschaft im Kegeln**

Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt)  
**Vater- und Muttertagsfeier in Apfelbach**  
unterhalb der Kapelle, wie immer.  
Grillspezialitäten für Mitglieder auf dem Festplatz frei  
Beginn: 10 Uhr bis ca. 20 Uhr

Samstag, 13. Juli  
**Partynacht „Eschabach feiert Vol. 3“**  
am Sportheim

**120 JAHRE  
SONDERMODELLE**



Abb. zeigen Sonderausstattungen.

**DIE 120 JAHRE MODELLE  
MIT ATTRAKTIVER  
AUSSTATTUNG.**



Opel feiert 120 Jahre Automobilbau! Freuen Sie sich auf die erstklassige Ausstattung und attraktive Angebote für unsere 120 Jahre Sondermodelle Corsa und Astra. Die 120 Jahre Sondermodelle enthalten serienmäßig die interessantesten Komfort- und Funktionsausstattungen, wie zum Beispiel beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung und Parkpilot. Stylishes Leichtmetallräder, Türeinstiegsleisten und andere Designhighlights bieten außerdem viel fürs Auge.

**Feiern Sie mit uns 120 Jahre Opel – und entdecken Sie die 120 Jahre Sondermodelle!**

### UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, 120 Jahre, 1.0 ECOTEC® Direct Injection Turbo, 77 kW (105 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

**schon ab**

**19.980,- €**

Kraftstoffverbrauch<sup>2</sup> in l/100 km, innerorts: 5,9-5,5; außerorts: 4,5-4,1; kombiniert: 5,0-4,7; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 115-107 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

<sup>1</sup> Preisvorteil jeweils gegenüber dem vergleichbar ausgestatteten Basismodell.  
<sup>2</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

AUTOHAUS

**Richter**

Opel Vertragshändler

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach  
Tel. 09645/724 · [www.opel-richter-eschenbach.de](http://www.opel-richter-eschenbach.de)

Wir wünschen allen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein frohes Osterfest. Unser Betrieb ist einschließlich Tankstelle am Ostersonntag und Ostermontag geschlossen. Bitte nutzen Sie mit Ihrer EC-Karte unseren Tankautomaten, der rund um die Uhr für Sie da ist.

**Renner  
TAXI** GbR



Zuverlässigkeit auf Abruf:  
**09645/1800**

**TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI  
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE**

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:

**[www.taxirenner.de](http://www.taxirenner.de)**

Taxi Renner GbR  
Adalbert-Stifter-Str. 12  
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800  
E-Mail: [info@taxirenner.de](mailto:info@taxirenner.de)  
[www.taxirenner.de](http://www.taxirenner.de)

Design by: **BILD-PUNKTE**  
WERTZGEMISSE

**SCHUG GRUPPE**

GESUNDHEITZENTRUM

**Apotheker Hubert Schug**

Karlsplatz 10 · 92676 Eschenbach

SCHUG APOTHEKE

SCHUG MEDICAL  
HEALTHENGINEERING

SCHUG SANITÄTSHAUS  
ESCHENBACH



*Wir wünschen allen Kunden  
frohe Ostern!*

**Kostenlose Hotline:**

**0800 / 92 15 20 00**  
**[www.schug-gruppe.de](http://www.schug-gruppe.de)**





## BRK Ortsgruppe Eschenbach

### Rückblick

346 Spender ließen sich im vergangenen Jahr 173 Liter Blut abzapfen. Ausbildung, Kurse, sozialer Dienst, Rettungsdienst und Gemeinschaftspflege prägten das Geschehen 2018 der BRK-Bereitschaft. Im geselligen Kreis hielten die Aktiven Rückschau auf ein wechselvolles Jahr, das neben 47 Veranstaltungs- und besonderen Schulungsterminen regelmäßige Gruppenstunden, Ausbildungsabende, Erste-Hilfe-Kurse und Dienste bei öffentlichen Veranstaltungen beinhaltete.

In ihrem sehr lebendig gehaltenen Vortrag ließ Marina Müller das BRK-Geschehen chronologisch und mit vielen Bildnachweisen Revue passieren und sparte nicht mit Dank und Anerkennung an Funktionsträger, Jugend und Einsatzkräfte. Die vier Blutspendetermine, die die Bereitschaft mit insgesamt 68 ehrenamtlichen Helfern begleitete, boten ihr positive Zukunftsperspektiven. In den erschienenen 19 Erstspendern sah die Bereitschaftsleiterin „Wiederholungstäter“. Unterstützungsleistungen erbringt das BRK bei Veranstaltungen unterschiedlichster Anlässe. Müller kommentierte die Präsenz bei Fronleichnamprozession, 150-Jahr-Feier Feuerwehr, Rußweiher-Triathlon, zweitägigem Bürgerfest, Kinderbürgerfest, Rathaussturm und Faschingszügen Pressath und Eschenbach. Die vier nahezu zeitgleichen Notarzteinsätze „nach dem Ende des Umzugs in Eschenbach“, gegen die der Veranstalter nichts unternehmen könne, wertete sie als „berühmtes Ende“. Für den Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Georgenberg stellte Eschenbach Schiedsrichter und Mimen. Ihrem örtlichen Nachwuchs bescheinigte sie großes schauspielerisches Können.

Beim Besuch des Waldkindergartens erklärte Petra Luber den Waldzwerge, was auch sie schon an erster Hilfe leisten können. In der Wahl Lubers zur stellvertretenden Bundesbereitschaftsleiterin sah Müller einen Glanzpunkt und erklärte: „Wir sind froh, dass Petra aus Eschenbach kommt und im Bund etwas zu sagen hat.“ Der Pflege der Geselligkeit dient nicht nur die Besuche örtlicher Festlichkeiten und benachbarter Rotkreuz-Gemeinschaften. Die Bereitschaftsleiterin berichtete auch von der Teilnahme an der Stadtmeisterschaft im Kegeln, Ausflügen zur „Körperweltenausstellung“ in Regensburg, zur Ausbildungsstätte des Bezirksverbandes auf dem Bogenberg, zum Waldwipfelpfad und zum Winterdorf Bayreuth. Einen besonderen Erlebniswert maß sie ihrer Teilnahme am internationalen Zeltlager in Solferino mit Fackelzug und Besuch des Internationalen Museums des Roten Kreuzes und der Gedenkstätte bei.

Ihr Stellvertreter Rudolf Morgenstern hatte vor ihrem Tätigkeitsbericht bereits mit „trockenen Zahlen“ das Jahresgeschehen zusammengefasst. Er berichtete von zweimal monatlich stattfindenden Gruppenstunden der Jugend und Ausbildungsabenden der Erwachsenen, von den Anforderungen der Schnellen Einsatzgruppe SEG und dem Rettungsdienst der ehrenamtlichen Mitglieder mit insgesamt 604 Stunden. „Legt man eine 40-Stunden-Woche zugrunde, dann ergibt dies mehr als 15 Wochen“, resümierte Morgenstern. Mit Zahlen belegte er 25 öffentliche und betriebliche Erste-Hilfe-Kurse, bei denen 377 Personen ehrenamtlich ausgebildet wurden. Die Inhalte seiner Leistungsbilanz nahmen zu, als er seinen Kameraden zirka 4.700 Stunden Dienst am Nächsten bescheinigte, der sich schließlich der Einsatzbereitschaft „rund um die Uhr“ auf jährlich 7.200 Stunden erhöht.

Nicht fehlen durfte im BRK-Heim die Würdigung besonderen Engagements. Ehrenurkunden des Landesverbandes erhielten Petra Engelmann für 30 und Manfred Harrer für 35 Dienstjahre. Süß wurde es für Nadin Banasch und Ben Dötsch, die ih-

re Gruppenleiterausbildung abgeschlossen haben, und für Natascha Grübel, die sich sechs Fachausbildungen unterzogen hat. Peter Lehr wusste von 955.000 Mitgliedern, mit denen das BRK der größte Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes ist. Der Bürgermeister stellte die vor Ort erbrachten Leistungen



in den Kontext ehrenamtlichen Engagements und sah in ihnen einen Bestandteil ehrenamtlichen Dienstes in Eschenbach. „Wir sehen es als selbstverständlich an, was die vielen Frauen und Männer beim Roten Kreuz leisten“, räumte Dieter Kies ein. Auch der Vorsitzende des Stadtverbandes sang ein Loblied auf das Ehrenamt, das beim Roten Kreuz im Stillen, ganz selbstverständlich und Tag und Nacht erbracht wird. Einer Spende des Bürgermeisters folgte Kies mit einem „Rot-Kreuz-Taler“. Auch im Namen der anwesenden stellvertretenden Kreisgeschäftsführerin Edeltraud Sperber wandte sich Thomas Rauch an die Eschenbacher Rot-Kreuz-Familie. Der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter griff Anlässe und Leistungen auf, mit denen die Gastgeber 2018 überzeugt und sich Verdienste erworben haben.

*Walther Hermann*



# Mit PS-Sparen PS gewinnen.

### PS-Sparen und Gewinnen

Nächste Sonderauslosung am 6. Juni 2019

Die Gewinne:

6 x Audi A1 Sportback

Monatliche Geldgewinne von insgesamt  
mehr als 1,4 Millionen Euro.

Jedes 25. Los gewinnt. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für einen Audi A1 Sportback (Abbildung ähnlich) beträgt ca. 1 : 430.000. Die monatliche Chance auf einen der 10.000-Euro-Hauptgewinne liegt bei 1 : 40.000. Sonderauslosung: Wenn Sie bereits PS-Sparer sind oder bis zum 29. Mai 2019 ein PS-Los kaufen, nehmen Sie automatisch an der Sonderauslosung teil. Die Bedingungen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und sind auf der Internetseite der jeweiligen Sparkasse abrufbar.



sparkasse-ps-  
sparen.de

Wenn's um Geld geht



Vereinigte Sparkassen  
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

# Füreinander da sein. Jetzt und in Zukunft

Sorglos alt werden. Mit der Pflegevorsorge der Allianz.  
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie  
Frohe Ostern und erholsame Feiertage.

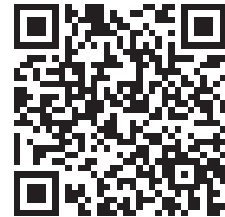


## Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung  
Karlsplatz 21  
92676 Eschenbach i.d.OPf.

petra.gottsche@allianz.de  
**allianz-gottsche.de**

Tel. 0 96 45.2 49



Besuchen Sie  
unsere Homepage!

**Allianz**



Seit 1819

*Die Brauereibesitzer*

## Püttner Natur Radler

Vollmundiges Püttner Hell und Zitronenlimonade mit natürlichem Zitronensaft fügen sich zu einem erfrischenden Genuss zusammen.

Der natürliche Zitronensaft verleiht dem Radler seine leichte Trübung.  
Eine Bierspezialität, die fruchtig-leichten Genuss verspricht.

Ideal an heißen Sommertagen und in heißen Sommernächten.

Alkoholgehalt: 2,5 % vol.

Gebinde: 20 x 0,33 l  
6 x 0,33 l

*Bierchen macht  
das Limo gut.*



# Jetzt NEU

Ab sofort erhältlich in  
ausgewählten Getränkemärkten.

## Einfach's

Unser Einfach's ist ein typisch bayrisches helles Vollbier, frisch-würzig im Geschmack. Gebraut wird es mit edelsten Malzen aus eigenem Anbau und feinsten Aromahopfen.

Das Originalrezept stammt aus dem Jahre 1819 und wurde anlässlich des 200-jährigen Brauereibestehens 2019 wiederverwendet.

Stammwürze: 11,60  
Alkohol: 4,9 % vol.  
IBU: 17

Verfügbares  
Gebinde: 20 x 0,5 l  
6 x 0,5 l

**Püttner Bräu GmbH**

Hauptstraße 11 · 95519 Schlammersdorf · Tel.: 09205 / 2 92 · [www.brauerei-puettner.de](http://www.brauerei-puettner.de)





## Wasserwacht Ortsgruppe Eschenbach

### Lebensrettungsmedaille für Wasserwachtler Jugendarbeit fruchtet – Eschenbacher Wasserwacht freut sich über aktive Jugendabteilung

45 Mitglieder zwischen 10 und 16 Jahren zählt die Eschenbacher Wasserwacht. 13 Mitglieder, die sich am Samstag zum Jugendtraining in der Eschenbacher Schwimmhalle einfinden, sind gar unter zehn Jahren, Diese und mehr Informationen gab es bei der Jahreshauptversammlung der Wasserwacht-Ortsgruppe Eschenbach.

Dazu begrüßte Josef Ott neben zahlreichen Mitgliedern Bürgermeister Peter Lehr, Stadtverbandsvorsitzenden Dieter Kies, Kreisgeschäftsführer des BRK Weiden Neustadt Sandro Galitzdörfer und den Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Max-Ferdinand Kreutzer.

Mit 245 Mitgliedern (91 Aktive, 154 Fördermitglieder) konnte die Mitgliederzahl zum Vorjahr um vier gesteigert werden. Dazu standen die Wasserwachtler bei vier Hochzeiten Spalier und durften zu vier Geburten gratulieren.

Ott erinnerte an die Teilnahme der OG an verschiedenen BRK und WW-Veranstaltungen im Umkreis. Beim Bürgerfest in Eschenbach wurde der neue Anhänger gesegnet, die Stadt Grafenwöhr beim Jubiläum „40 Jahre Waldbad“ unterstützt und aktive Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Etlche Jungmitglieder absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs und erwarben ein Rettungsschwimmabzeichen. Mit einer Eisrettungsübung, Training mit der Hundestaffel und Übungen auf Kreisebene hielten sich die Aktiven fit für Einsätze.

#### Lebensrettung am Rußweiher

Dass sich regelmäßigen Üben auszahlt, konnte die Wachmannschaft vom 12. August 2018 selbst erfahren. Kurz nach Beginn des Dienstes am Rußweiher vernahmten die Wasserwachtler einen Hilferuf von der Wasserfläche. Schnell war eine Frau ausgemacht, deren Mann nach dem Tauchen nicht mehr nach oben gekommen war. Schwimmend und mit Boot waren Mannschaftsmitglieder sofort auf dem Weg. Ein Notruf wurde abgesetzt, der Vermisste unter Wasser schnell gefunden und an Land gebracht. Erste-Hilfe-Maßnahmen, bzw. Reanimation wurde eingeleitet. Etwa 10 Minuten später traf der Rettungsdienst ein. Nach einiger Zeit konnte der Patient wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden, berichtete Josef Ott. Aus diesem Grund überreichte er stolz erstmals die Rettungsmedaille der Wasserwacht Eschenbach für eine Lebensrettung aus dem Rußweiher an die Wachmannschaft vom 12. August, namentlich an Armin Schmidt, Ingrid Schmidt, Martina Kastl, Benjamin Müller, Robert Viechtl und Patrick Conrad.

#### Checken-Rufen-Drücken erfolgreich

Im vergangenen Jahr konnten für die Ortsgruppe zahlreiche Spenden generiert werden, berichtete Kassier Pascal Hofmann. Erfolgreich verlief auf die Crowdfundingaktion „Checken-Rufen-Drücken“ zusammen mit der Raiffeisenbank. Für den 29. April ist hierfür ein Spendertag geplant.

Über regen Besuch des Jugendtraining freute sich Jugendleiterin Mirjam Rubenbauer. Daneben besichtigte die Wasserwachtjugend die Rettungswache Eschenbach, nahm

am Kreiszeltlager, einer Fahrt ins Palm Beach nach Stein bei Nürnberg und mit einem Team beim Bezirkswettkampf in Oberviechtach teil.

Zu sieben Einsätzen rückte die Schnelleinsatzgruppe der WW ESB, die über 25 Einsatzkräfte verfügt, aus, berichtete Technischer Leiter Thomas Dietel. „Der neu eingeweihte Geräteanhänger rückt bei diesen Einsätzen zusammen mit dem Wasserwachtbus aus“, erklärt er. Im Rekordsommer 2018 konnten 677,5 Wachstunden am Rußweiher geleistet werden.



**Neben einem Rückblick standen bei der Jahreshauptversammlung etliche Ehrungen an. Von rechts nach links: Patrick Conrad, Benjamin Müller (Medaille für Lebensrettung) 1. Vorsitzender Josef Ott, Ingrid Schmidt, Armin Schmidt (Medaille für Lebensrettung), Regina Conrad (30 Jahre), dahinter Uwe Conrad (40 Jahre), Pascal Hofmann (10 Jahre), Peter Sirtl (30 Jahre), Kreisgeschäftsführer Sandro Galitzdörfer, Christian Lohner (25 Jahre), Bürgermeister Peter Lehr, Vorsitzender der Kreiswasserwacht Max-Ferdinand Kreutzer, Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies.**

Zu Wachbeginn stand eine Einweisung in den Wachdienst im Terminkalender.

Die Rettungstaucher absolvierten etliche Übungstauchgänge in der näheren und weiteren Umgebung. Daneben gab es am Freizeitsee Dießfurt eine ergebnisreiche „Müll-Tauch-Aktion“, so Tauchwart Andreas Ott. Kreisgeschäftsführer Sandro Galitzdörfer und der Vorsitzende der Kreiswasserwacht lobten die gute Ausbildung und das Engagement der Ortsgruppe. Bürgermeister Peter Lehr und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies zeigten sich sehr beeindruckt von dem guten und vielfältigen Ausbildungsstand und honorierten die Arbeit jeweils noch mit einer Spende an die Ortsgruppe. Bei Speis und Trank klang die Sitzung lange und gemütlich aus.

Doris Mayer-Englhart

#### Aktivposten seit 40 Jahren

Gleich zu Beginn ließ es sich Vorsitzender Josef Ott nicht nehmen, zusammen mit Sandro Gallitzdörfer und Max-Ferdinand Kreutzer langjährigen aktiven Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken.

Seit **10 Jahren** ist **Pascal Hofmann** Mitglied der Wasserwacht. Der Rettungsschwimmer ist regelmäßig im Training und führt seit einem Jahr die Kasse.

Bereits auf **25 aktive Jahre** kann **Christian Lohner** zurückblicken. Er stand der OG viele Jahre als Vorsitzender bzw. Stellvertreter vor und bringt sich als Bootsführer ein.

Vor **30 Jahren** kam **Peter Sirtl** zur Eschenbacher Wasserwacht. Später machte er das Ehrenamt zu seinem Beruf als Rettungsassistent und Technischer Leiter der Kreiswasserwacht. Zudem ist er Bootsführer, Einsatzleiter und Ausbilder. Ebenfalls seit 30 Jahren ist **Regina Conrad** Mitglied und unterstützt die Ortsgruppe helfend bei Aktionen.

Seit **40 Jahren** ist **Uwe Conrad** ein Aktivposten der OG. Viele Jahre fungierte er als Vorsitzender an der Spitze der Ortsgruppe, oder als Stellvertreter. Aktiv steht er als Rettungstaucher, Bootsführer und Ausbilder zur Verfügung und verwöhnt seine Kameraden daneben gern mit Kulinarischem.



# Autohaus Karl Thumbeck

Ford-Vertragspartner  
Reparatur aller Fabrikate

91281 Kirchenthumbach  
Burggrub 2

Tel.: 0 96 47 / 15 42  
Fax: 0 96 47 / 82 44  
www.kfz-thumbeck.de  
E-mail: auto@kfz-thumbeck.de

**+ 5 Jahre<sup>2</sup>  
Garantie  
kostenlos**



Ford Active-Wochen

**0% Top-Zins sichern.<sup>1</sup>**

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis

#### FORD ECOSPORT TREND

Ford Audiosystem Klimaanlage,  
manuell LED-Tagfahrlicht  
Fensterheber vorn und hinten,  
elektrisch Nebelscheinwerfer schwarz  
umrandet

#### FORD KUGA TREND

Audiosystem CD Klimaanlage, manuell  
Geschwindigkeitsregelanlage mit  
Geschwindigkeitsbegrenzer Ford  
Power Startfunktion MyKey  
Schlüsselsystem

Hauspreis:

ab **15.990** Euro

Hauspreis:

ab **19.490** Euro

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport Trend: 6,4 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,5 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 125 g/km (kombiniert). Ford Kuga Trend: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

<sup>1</sup>Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB.

<sup>2</sup>Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford EcoSport oder Ford Kuga Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. <sup>3</sup>Gilt für Privatkunden.

<sup>4</sup>Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.

<sup>5</sup>Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Frontantrieb.



# portofino

Ristorante Pizzeria

Zum Mitnehmen

### Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag  
17:00 - 23:00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
11:00 - 14:00 Uhr / 17:00 - 22:30 Uhr

Bestellung und Reservierung  
unter: 0 96 45 - 918 76 76

Ristorante · Pizzeria

# Portofino

Marienplatz 20  
92676 Eschenbach

## Dienstag & Freitag: Aktionstag

Große Pizza & Salat nur **7,90 €**

Kleine Pizza & Salat nur **7,30 €**

Portion Pasta & Salat nur **7,50 €**

Wählen Sie dazu aus unserer gesamten Speisekarte.

Unseren Gästen und Bekannten  
wünschen wir  
frohe Ostern!







## „Schraubengeld“

### Hilfreiche Spende: Waldjugend saniert Holzvippe

Da einer der beiden acht Meter langen tragenden Balken gebrochen war, musste die gesamte Anlage aus Sicherheitsgründen vor mehreren Wochen abgebaut werden. Besonders Familien mit Kindern vermissen das mächtige Spielgerät, das auf einer Tafel dazu aufruft „Gleichgewicht zu finden (...) zwischen Mensch und Natur“.

In mehreren Gruppenstunden war die Waldjugend damit beschäftigt, die beiden Hauptbalken durch neue Hölzer zu ersetzen. Für den Belag konnten die bisherigen Bretter genutzt werden. Nach der Montage stattete Dieter Kies den Waldläufern einen Dankesbesuch ab. Der Vorsitzende des Stadtverbands lobte das stete Engagement der Gruppe im Waldgebiet „Dessenreuth“ und übergab als Spende 100 Euro „Schraubengeld“: Bei der Reparatur war ein erhebliche Menge an Schrauben benötigt worden.



**Als Handwerker betätigte sich die Waldjugend mit Horstleiter Walter Seltmann (Zweiter von rechts) an der Spitze: Die Gruppe reparierte die Wippe auf dem Walderlebnispfad. Dieter Kies (rechts) honorierte dies im Namen des Stadtverbands mit einer Spende von 100 Euro.**

Das sonnige Herbstwetter lockte alle Altersgruppen zu einem regen Besuch der sanierten Wippe an. Als neue Attraktion war sie nach etwa 100-stündiger Fertigungs- und Montagearbeit im Juni 2012 von den Waldläufern aufgestellt worden. Sie bildet seither eine gelungene und zugleich originelle Ergänzung der Anlagen und Geräte des Walderlebnispfades.

Den tragenden Metallunterbau hatte Jugendleiter Walter Seltmann angefertigt. Die Wippe ruht auf einem Sockel, für den 3,5 Kubikmeter Beton verbaut wurden. Die Erdarbeiten für die Anlage und den Sockelaushub hatte die Firma Bitterer zum Nulltarif übernommen.

Walther Hermann

Mode-Frühling  
neu erleben!

Für Ihren Start in den **Modefrühling** erhalten Sie  
**10 Euro Sofort-Nachlass**  
bei einem Einkauf über **50,- €**.  
Diese Aktion gilt bis Ostersonntag, 20. April 2019,  
nicht auf reduzierte Teile.

Beim Strickerl  
**Rupprecht**  
Modehaus  
Auerbach

sympathisch · modern · kompetent

Tel. 09643 / 9 11 82



**FOTOSHOOTING AKTION**  
- KOMMUNION -  
ab 39,-€ Digital

Danksagungen, Books, Special-Pakete  
Termin vereinbaren unter [isi@foto-ott.de](mailto:isi@foto-ott.de)  
oder 09645-1619

**MÄRZ - MAI**

MARIENPLATZ 27 - 92676 ESCHENBACH - [www.foto-ott.de](http://www.foto-ott.de)



# Kücheneuheiten 2019

Ihren neuen

## LIEBLINGSPLATZ

FINDEN SIE BEI UNS

- Die neuen Küchen sind eingetroffen
- Neue Bosch Geräte-Serie Carbon Black
- House of Kitchen – sehen Sie was aus Küchenmöbeln alles gebaut werden kann
- Noch 5 Musterküchen zu absoluten Spitzenpreisen



# S EINRICHTUNGSHAUS STAUBER

Industriestr. 11 · 92676 Eschenbach i. d. OPf. · Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Leistungsstark, kompetent & zuverlässig



- IMMOBILIEN + SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GARTEN- & LANDSCHAFTSPFLEGE
- GRÜNLANDPFLEGE
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

Ihr  
**HAUSMEISTER**  
SERVICE vor Ort!

**EZ** Erich Zehrer  
Ihr Dienstleistungspartner



Leistungsstark, kompetent & zuverlässig

*Wir wünschen  
frohe  
Ostern!*

Gossenstraße 47  
92676 Eschenbach

tel. 0 96 45 / 62 31  
fax 0 96 45 / 91 83 02

mobil 0175 / 40 444 83  
zehrer@gmx.de

Bilder: www.photos.com.de





**Stadtverband  
Eschenbach**

**Franz Dilling als Kassenprüfer  
verabschiedet**

Der Stadtverband verabschiedete im Rahmen eines Arbeitssessens einen seiner langjährigen Kassenprüfer, Herrn Franz Dilling. Er übte die Tätigkeit fast 40 Jahre aus, d. h. er hatte seit Gründung des Stadtverbandes die Funktion inne. Der Stadtverbandsvorsitzende Dieter Kies und Bürgermeister Peter Lehr würdigten Herrn Dilling in einer kurzen Laudatio als loyalen und genauen Prüfer, der bereits schon mehreren Kassierern des Stadtverbandes „auf die Finger geschaut hat“. Dieter Kies nannte ihn deshalb auch „Ehrenkassenprüfer“. Bei der Feierlichkeit war Herr Dilling in Begleitung seiner Ehefrau Franziska. Neben den Mitgliedern des Stadtverbandes nahmen auch deren Partnerin/Partner teil.

*Dieter Kies*



**Alles aus einer Hand**

## Kfz-Meister-Fachbetrieb Andreas Diepold

Kirchenthumbacher Straße 17 · 92676 Tremmersdorf · Tel. 09645 / 91 86 96  
Fax 09645 / 91 86 97 · E-Mail: kfz-diepold@t-online.de

**Wir wechseln unsere Vorführwagen**

**VW T-ROC 1.0 TSI Vorführwagen**  
85 kW/116 PS, EZ: 01/2019, 2.500 km, CO<sub>2</sub> Eff.B 116 g/km,  
Verbr. 6,0 l innerorts, 4,5 l außerorts, komb. 5,1 l  
**20.590,- €**

**Toyota Yaris Hybrid 1.5 VVT-i „Style“**  
55 kW/75PS, EZ: 04/2018, 8.200 km, CO<sub>2</sub> Eff.A 82g/km,  
Verbr. 3,3 l innerorts, 3,1 l außerorts, komb. 3,2 l  
**17.590,- €**

**VW Polo 1.0 TSI Highline EU-Neuwagen**  
70 kW/95 PS, CO<sub>2</sub> Eff. B 116 g/km; Verbr. 4,6 l/innerorts, 4,1 l/außerorts, komb. 4,4 l  
**16.290,- €**




**Rasentraktor Castelgarden  
Alpina TC 102**  
Schnittbreite 102 cm,  
18 PS Hydrostat  
Kohler Industriemotor  
UVP 4.290,- €  
**Aktionspreis 2.590,- €**  
mit Schneeschild **2.990,- €**

**% WSV %  
bis 50 %**

**Wir erfüllen Ihre Neuwagenwünsche**

- Deutsche Bestellfahrzeuge
- EU-Fahrzeuge
- zuverlässiger Service
- volle Herstellergarantie
- frei wählbare Ausstattung
- persönliche Beratung
- Finanzierung auch ohne Anzahlung
- Umweltprämie



*Wir wünschen allen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten frohe Ostern!*





**ikuba-Dobmann  
Fensterbau GmbH**

Geld vom Staat bei Austausch Ihrer alten Haustüre gegen RC-2 geprüfte Haustüren

Wir übernehmen für Sie Antragstellung und Abwicklung

Wir beraten Sie unverbindlich !



Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr  
Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51  
ikuba.dobmann@t-online.de  
www.ikuba-dobmann.com

KEINBRUCH



SICHERN SIE IHR ZUKUNFT  
WWW.K-EINBRUCH.DE

Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.



*Wir wünschen  
frohe Ostern!*

Marienplatz 24  
Tel. 09645 / 9 11 28  
Fax 09645 / 9 11 29

**AEG-Hausgerätekundendienst**

**92676 Eschenbach**

**Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung  
SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik**

[WWW.ZIMMEREIGEBHARDT.DE](http://WWW.ZIMMEREIGEBHARDT.DE)



Inhaber: Reinhard Gebhardt  
Tachauer Straße 4  
92676 Eschenbach i.d.OPf

Telefon: 09645 / 520  
E-Mail: [info@zimmereigebhardt.de](mailto:info@zimmereigebhardt.de)



Wir sind ausgezeichnet:



*Wir wünschen  
frohe Ostern!*

Die Zimmerei Gebhardt steht für höchste Flexibilität. Schnell, unkompliziert und lösungsorientiert reagieren wir auf unvorhersehbare Herausforderungen, kompromisslos in Sachen Qualität.

Dies gilt für privaten Hausbau und Gewerbebau gleichermaßen.

- ◆ Dachstühle und Holzbauten
- ◆ Massivholz- und Holzständerbauweise
- ◆ Anbauten und Aufstockungen
- ◆ Überdachungen und Carports
- ◆ Fassaden- und Trockenbau
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Dacheindeckungen und -abdichtung
- ◆ Wohndachfenster





## Liedertafel

### „Es gibt noch gute Menschen auf der Welt“ – zum 70. Geburtstag von Karl Ott

Viva la Musica hieß es am 27. Januar 2019 im Hause von Karl Ott. Der Liedertafel-Vorstand feierte runden Geburtstag – und seine „Männer“ feierten mit.

Im strahlenden Glanz freundlicher und anerkennender Worte nahm Karl Ott zu seinem 70. Geburtstag die Glückwünsche der Familie und einer großen Gästeschar entgegen. In den Ansprachen war von einem warmherzigen und hilfsbereiten Menschen die Rede, einer Persönlichkeit mit Herz und mit einem gewinnenden und sympathischen Naturell. Für Karl Ott gelte, so war zu vernehmen, die Feststellung in Goethes Faust: „Wer sich behaglich mitzuteilen weiß, wird des Volkes Laune nicht verbittern“.

So kommt es, dass der Jubilar seit acht Jahren auch die Sänger der Liedertafel bei Laune hält. Sie dankten es ihm mit einem Ständchen. In den Liedern kam immer wieder der Wunsch für ein langes, genussreiches Leben zum Ausdruck, stets bereichert von der Freude und der Kunst des Gesangs, mit frohen Liedern Herz und Seele zu erschließen. Dirigentin Riita Michelson fasste die Sängerwünsche in die Worte: „Hab ein Lied auf den Lippen, verlier nie den Mut, hab Sonne im Herzen und alles wird gut“.

Im Namen der Vorstandschaft gratulierte Peter Hübl. Der Schriftführer skizzierte den Werdegang des Sängers Karl Ott, verwies auf den Beitritt zur Liedertafel bereits mit 17 Jahren und kam zur Erkenntnis: „Der Jubilar ist seit 53 Jahren ein zuverlässiger Sänger, ein verdienter Mann der Vereinsarbeit und ein Vorstand, der auch nach der offiziellen Chorprobe beim gemütlichen Nachklang den Ton angibt“. Ein Chef also, bei dessen Wortgewalt mancher Sänger sein Hörgerät abschalten müsse, bemerkte Hübl humorvoll, und überreichte einen Gutschein des Vereins. 2. Vorstand Arnold Mirwald ließ für Ehefrau Hannelore Blumen sprechen.

Den gesetzten Ansprachen schlossen sich weitere Gratulanten an. Vorstand Erwin Dromann und sein Vize Fritz Gradl für den Frohsinn, 2. Vorstand Gerhard Fahrbauer und Christine Kneißl für die Stadtkapelle, Petra Danzer für die Gemeinschaft Sankt Georg, Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies sowie Nachbarn und viele Freunde jubilierten mit und stimmten mit den Sängern der Liedertafel an: „Charly wir danken Dir, für diese Runde hier – es gibt noch gute Menschen auf der Welt“.

Die Wiege des Jubilars stand in Eschenbach. Am 27. Januar 1949 geboren, begann Karl Ott nach dem Handelsschulabschluss seinen beruflichen Werdegang bei der AOK Eschenbach. Nach dem Abschluss der Ausbildung und dem Grundwehrdienst folgten berufliche Aufstiege bei der AOK Bayreuth-Kulmbach bis zum Fachbereichsleiter IT-Produktion des Rechenzentrums Bayreuth der AOK Bayern.

Sportlich war und ist der Einfluss von Ehefrau Hannelore unverkennbar. Karl Ott ließ sich vom Leichtathletik-Gen anstecken, unterstützte Ehefrau Hannelore beim Aufbau einer



**Beruf, Familie, Gesang und Sport: Das waren und sind die Gesundbrunnen für Karl Ott (links). Am 27. Januar feierte er im Kreis der Familie, der Liedertafel und zahlreicher Vereinsvertreter seinen 70. Geburtstag.**

erfolgreichen Leichtathletik-Abteilung beim SC Eschenbach und stellte sich darüber hinaus bei nationalen und internationalen Leichtathletik-Großveranstaltungen als Kampfrichter zur Verfügung. Unvergesslich bleiben für ihn die Europa-Meisterschaften als Kampfrichter im Olympia-Station in München. Der Bayerische Leichtathletikverband zeichnete ihn mit der goldenen Ehrennadel aus. Noch heute wirkt der Jubilar als Kampfrichter-Obmann des Leichtathletik-Bezirks Oberpfalz.

Robert Dotzauer

# ELEKTROSCHROTT KOMMT MIR KEINER INS HAUS.



Fernsehen  
SAT  
Radio  
EDV  
Video

## Schmidt

Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!  
**1a Fachhändler Hubert F. Schmidt**  
92676 Eschenbach - Marienplatz 36  
Telefon 09645 / 9 13 40 - Fax 09645 / 9 13 41  
www.iq-hubert-schmidt.de  
hubert.f.schmidt@gmail.com

Allen Kunden,  
Freunden  
und Bekannten  
wünschen wir  
frohe Ostern!



Immer Qualität. Wir liefern geprüfte Markenqualität von renommierten Herstellern.

www.telering.de  
www.markenprofi.de



# HAMMERMÜHLE

## Western-Riding

## RANCH

Inh.: Gerhard Fröch

Frohe Ostern!

Hammermühle 1  
92676 Eschenbach  
Phone: +49 (0) 9645 / 918 239  
Mobile: +49 (0) 171 / 362 810 8

E-Mail: info@hammermuehlranch.com  
Web: www.hammermuehlranch.com

Reitstunden • Ausritte • Ponyreiten • Kindergeburtstage • Ponykutschfahrten





**Stadtrat CSU/ÜCW**



Klaus Lehl  
3. Bürgermeister



Marcus Gradl  
Fraktionssprecher CSU



Monika Diertl  
FU Vorsitzende



Kerstin Lehl  
Stellv. FU Vorsitzende



Cordula Schrembs  
Stellv. FU Vorsitzende



Tobias Lehl  
Stellv. Ortsvorsitzender



Matthias Mägerl  
Kassier



Dr. Sabine Schultes  
CSU Stadträtin  
Ortsvorsitzende



Michael König  
CSU Stadtrat



Beate Steinbock  
Stellv. FU Vorsitzende



Oliver Würschum  
Schriftführer



Michael Dromann  
Beisitzer



Reinhard Wiesent  
CSU Stadtrat

*Wir  
für Euch*



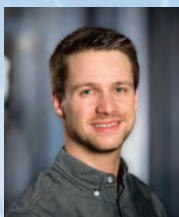
Dr. Rosa Dumler-Gradl  
Beisitzer



Manfred Neumann  
Beisitzer



Korbinian Dunzer  
ÜCW Stadtrat  
Stellv. Fraktionssprecher



Johannes Wittmann  
ÜCW Stadtrat



Johanna Diertl  
JU Vorsitzende



Henrik Harrer  
Stellv. JU Vorsitzender



Andreas Herrmann  
Stellv. JU Vorsitzender



Armin Schrembs  
Beisitzer



Susanne Schug  
Beisitzer

**Ein frohes und gesegnetes Osterfest**

wünscht

**Ihre CSU-Familie Eschenbach**



## Informationen der Evang. Kirchengemeinde Eschenbach-Kirchenthumbach

### Kindergottesdienst

Zu Beginn begrüßte Kathleen Walberer die Kinder und stellte einen kleinen Gast vor: Eine Biene. Diese stellte heute das Land Slowenien vor.



Der Weltgebetstag der Frauen kam in diesem Jahr aus diesem Land, slowenische Frauen bereiteten den Gottesdienst vor. Im Kindergottesdienst begrüßten sich alle auf slowenisch: „Dober dan!“ Die Kinder wussten genau, was Bienen machen: Blüten bestäuben, Pollen von Blumen sammeln und Honigwaben bauen. Wir können Honig machen dank der fleißigen Arbeit der Bienen.

In einer Präsentation über das Land Slowenien staunten die Kinder über den hohen Berg Triglav, den wilden Fluss Sotscha und die verschiedenen Tiere, die dort leben.

Ein besonderes Tier ist der Grottenolm, der im Karst-Gebirge in der Höhle von Postojna lebt. Die Kinder in Slowenien gehen neun Jahre lang zur Grundschule und erst danach entscheiden sie sich, wohin sie weiter zur Schule gehen wollen.

Leider gibt es in Slowenien auch arme Kinder. Die Roma-Kinder haben es schwer. Es gibt zwar ein Gesetz, das ihnen helfen soll, aber das klappt nicht. Oft haben sie keinen Strom in den Wohnungen oder die Familien sind so arm, dass sie nicht heizen können. Dann ist es dunkel und kalt und die Kinder können keine Hausaufgaben machen.

Nachdem die Biene so viel über das Land Slowenien erzählt hatte, bekamen die Kinder Lust auf süßen Honig. Über das Essen und die typisch slowenische Küche erfuhren die Kinder etwas, in Verbindung damit wurde das Gleichnis vom Festmahl vorgelesen. Mit einem Gebet und dem Segenslied beendete Kathleen Walberer den Kindergottesdienst und es gab zur Brotzeit Honigbrote, Marmeladenbrote und leckeren Kuchen.

Ein Ausmalbild von einer Biene, ein Bastelangebot und ein paar Spiele rundeten den Kindergottesdienst ab.

Wer gern auch einmal dabei sein möchte, darf gerne jeden ersten Samstag im Monat ins evangelische Gemeindehaus kommen. Wir freuen uns auf dich, auch du bist eingeladen.

### Familiengottesdienst im Fasching

Gottesdienst ist Leben. Im Tanz drücken sich Gefühle wie Freude über die Befreiung aus der Sklaverei aus, so wie Miriam, Moses Schwester, und alle Frauen es taten, nachdem sie den Ägyptern entkommen waren. Gerade weil es in unserem Leben so viele



Erfahrungen von Unfreiheit gibt, ist es wichtig, sich immer wieder bewusst zu machen, dass wir zur Freiheit befreit sind, und diese Freiheit zu feiern. Im Gottesdienst am 10. Februar, den Kirchengemeinde und Eschenbacher Faschingsgesellschaft gestaltet haben, haben Christen mit und ohne Kostüm gesungen, gebetet, gemeinsam getanzt und nachgedacht auch über die Kehrseiten, wenn etwa Maskierungen im Leben nicht mehr abgelegt werden können. (Foto: Walther Hermann).

### Konzert: Bach meets Jazz

Die Musikschule Eschenbach begann ihr Jubiläumsjahr zum 40-jährigen Bestehen mit einem wunderbaren Konzert in unserer Kreuzkirche. In unterschiedlichen Arrangements spielten die vier Musiker bekannte und unbekannte Bach-Stücke in hoher Qualität und mit emotionaler Beteiligung. (Foto: Robert Dotzauer)



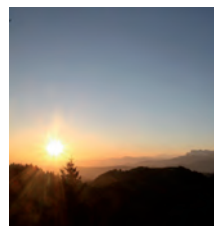
### Weltgebetstag

Beim Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen aus Slowenien vorbereitet worden war, feierten die katholischen und evangelischen Christen rund um die Welt und auch bei uns in Eschenbach und Kirchenthumbach „das große Festmahl“. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und fleißigen Helferinnen im Hintergrund, die z. B. den Raum gestaltet und landestypische Speisen vorbereitet hatten. (Foto: Walther Hermann)



### Osternacht

Aus der Dunkelheit der Nacht kommend halten wir Gott das Dunkel in uns hin, um dann in das Licht des anbrechenden Tages hinein das Geheimnis der Auferstehung zu feiern. Wir treffen uns am Ostersonntag morgens um 5 Uhr in der Kreuzkirche in Eschenbach. Im Anschluss sind Sie zu einem Osterfrühstück eingeladen. Wenn Sie mögen, können Sie dazu etwas mitbringen, Sie dürfen sich aber auch einfach beschenken lassen.



### Familiengottesdienst zu Ostern



Das Fest der Auferstehung bringt die Hoffnung auf neues Leben, darauf, dass Neues entsteht und unser Horizont sich weitet. Dazu feiern wir wieder einen Familiengottesdienst am Ostersonntag, zu dem alle Großen und Kleinen, Jungen und Alten herzlich eingeladen sind. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

### Musikalische Gottesdienste

Auf ganz unterschiedliche Weise werden in den Frühlingsmonaten zwei Gottesdienste besonders musikalisch gestaltet:

- Am **Sonntag Kantate (lat.: „Singet“)** am **19. Mai** gestaltet unser Chor New Voices den Gottesdienst musikalisch mit.
- Der kleine Bezirksposaunenchor begleitet und bereichert uns am **Sonntag, den 2. Juni**. Da an diesem Tag der Bauernmarkt in Eschenbach stattfindet, feiern wir einen Schöpfungsgottesdienst, den wir schon um 9 Uhr beginnen.

# OSTER-EINKAUFSGUTSCHEIN

**twen shop**

junge Trendmode für Damen

AUERBACH • Unterer Markt 4

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei einem Einkaufswert von 50 Euro  
Keine rückwirkende Vergütung. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsaktionen. **Gültig bis 30. April 2019.**

**10,-€**  
SOFORTNACHLASS



*Frohe Ostern!*



## Friedrich Hartmann GmbH

Neuhofer Str. 23, 95473 Creußen, Tel. 09270/286, Fax 09270/8691

- ◆ Neu- und Gebrauchtwagen
- ◆ allg. Reparaturen
- ◆ Unfallinstandsetzung
- ◆ eigene Lackiererei
- ◆ 24h Abschleppdienst
- ◆ TÜV im Haus
- ◆ Klimageservice
- ◆ Tankstelle + Waschanlage

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.vw-ah-hartmann.de](http://www.vw-ah-hartmann.de)



*Frohe Ostern!*

**WOHLRAB**  
ELEKTRO-TECHNIK

- **Elektroinstallation (Neu- und Altbau)**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Elektrogeräte-Verkauf / - Kundendienst**
- **Telefone - Haustelefonanlagen**

**Kalvarienberg 21 - 92676 Eschenbach**  
**Tel. (0 96 45) 86 53 - Fax (0 96 45) 63 60**





## Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e. V.

### Einladung zur

# 42. STADTMEISTERSCHAFT im Kegeln

vom Sonntag, 7. April (Eröffnung 18 Uhr) bis Sonntag, 14. April 2019

Unter der Schirmherrschaft von **Stadtrat und Kulturbeauftragtem Mathias Haberberger** findet die 42. Stadtmeisterschaft wieder auf der 4-Bahnen-Anlage im Sportheim des SC Eschenbach statt. Gekegelt wird auf allen vier Bahnen – pro Mannschaft/Verein stehen zwei Bahnen zur Verfügung.

#### Teilnehmen können:

- Herrenmannschaften
- Damenmannschaften
- Jugendmannschaften
- Gemischte Mannschaften

(Zuordnung nach dem/der ältesten Teilnehmer/in)

B-Jugend (bis einschl. 14 Jahre)

A-Jugend (bis einschl. 18 Jahre)

Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die alle gewertet werden (kein Streicherergebnis). In dieser dürfen **max. zwei aktive Sportkegler** mitwirken. Jeder Kegler macht 2 x 20 Schub - jeweils 10 in die Völlen - 10 Abräumen, danach ist Bahnwechsel. Die Gesamtholzzahl der fünf Spieler entscheidet über den Mannschaftssieg.

Einen **Sachpreis** gewinnt der Kegler, der beim **Glücksschub** das Bild kegelt, das vom Schirmherrn bei der Eröffnung vorgekegelt wird. Als Glücksschub wird der **erste Schub** gewertet. **2 Probeschübe sind erlaubt.**

#### Folgende Teilnehmer erhalten Pokale:

- Damenmannschaften
- Gemischte Mannschaften
- Herrenmannschaften
- Einzelplatzierungen
- Jugendmannschaften
- (Damen, Herren, Jugend - jeweils Sport- und Hobbykegler)
- (B- und A-Jugend)

Die Anzahl der Pokale richtet sich nach der Beteiligung der jeweiligen Kategorie.

#### Ausgespielt werden zudem Wanderpokale für:

- die beste Damenmannschaft (Spender: 2. Bgm. Karl Lorenz)
- die beste Herrenmannschaft (Spender: 1. Bgm. Peter Lehr)
- die beste gemischte Mannschaft (Spender: Stadtrat Thomas Riedl)
- die beste A-Jugendmannschaft (Spender: 3. Bgm. Klaus Lehl)
- die beste B-Jugendmannschaft (Spenderin: Stadträtin Karolina Forster)

Stadtmeister und Pokalgewinner können nur Mannschaften oder Kegler/innen aus dem Stadtgebiet Eschenbach werden. Auswärtige Kegler dürfen dennoch in den Mannschaften eingesetzt werden.

Die beste auswärtige Mannschaft, die beste auswärtige Keglerin und der beste auswärtige Kegler erhalten ein Erinnerungsgeschenk oder einen Pokal.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Erwachsenen-Mannschaft 15 €; Jugend-Mannschaft 10 €.

**Startzeiten:** 18.00 bis 23.00 Uhr

#### Anmeldungen:

bitte bei **Thomas Riedl**, Tel. 0 96 45 / 61 49 oder 0160 / 94 54 20 21

Den Termin zur **Meisterschaftsfeier** mit Siegerehrung und Pokalübergabe erhalten Sie bei der Stadtmeisterschaft und wird durch die Presse bekannt gegeben.

**Wir freuen uns darauf, auch Ihren Verein, Club oder Mannschaft wieder zur Stadtmeisterschaft im Kegeln zu begrüßen.**

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN „GUT HOLZ“

Harald Drobig  
1. Vorstand

Peter Drobig  
Spartenleiter

Thomas Riedl  
2. Vorstand

Besuchen Sie  
uns im Autohaus!

**AUTO  
RITTER**  
...aus Leidenschaft

**Standort Vorbach**  
Hauptstr. 22  
95519 Vorbach  
Tel.: 09205 1330

**Standort Eschenbach**  
Am Stadtwald 1  
92676 Eschenbach  
Tel.: 09645 918071-0

Besuchen Sie uns  
auf unserer Webseite!





# Freiwillige Feuerwehr Eschenbach

## Jahreshauptversammlung

150 Jahre alt, jedoch lebendig und jung geblieben. So präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr den Besuchern der Jahreshauptversammlung.

Während der mehrtägigen Jubiläumsfeier in den ersten Junitagen 2018 präsentierte sich die Wehr als unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens der Rußweierstadt. Die Geschehnisse dieser Tage und viele weitere Anlässe ließ Vorsitzender Thomas Schreml nach Gottesdienst und einem Totengedenken vor Bürgermeister, Stadträten, Stadtverbandsvorsitzendem, Kreisbrandmeister, aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern Revue passieren.

Mit der Namensgebung „Event-Manager der Spitzenklasse“ für seinen Stellvertreter Dunzer wandte sich Schreml dem Höhepunkt des Vereinsjahres zu: Der 150-Jahr-Feier, für deren Ablauf „rein gar nichts dem Zufall überlassen wurde, nicht einmal dem Biergeschmack“. Die großartige Beteiligung der Bevölkerung wertete er als Zeichen von Verbundenheit und Wertschätzung. Ein Dank für den unermüdlichen Fleiß und die stete Unterstützung der Mitglieder sollte das Familien- und Kameradschaftsfest sein.



Mit Urkunden und Sekt dankten Vorsitzender, Kommandanten und Bürgermeister langjährigen Aktiven für deren Zugehörigkeit zur Wehr. **10 Jahre:** Rudolf Benesch, Vera Geigenmüller und Magdalena Gradl. **30 Jahre:** Udo Drechsler, Werner Emmerling, Christian Götz, Reinhard Gröger, Harald König, Martin Pscherer und Armin Schrembs. Auf **40 Jahre** brachte es Dieter Dunzer, ehemaliger Jugendleiter und ehemaliger Adjutant.

Nicht mehr aktiv aber weiterhin dem Feuerwehrverein angehörig sind: Gerhard Gradl und Peter Wittmann (**40 Jahre**), Josef Held, Johann Müller (Gruppenführer und Adjutant) und Werner Herr (**50 Jahre**) und Karl Stopfer (**65 Jahre**, davon 42 Jahre aktiv).

994 Übungsstunden mit 336 Feuerwehrdienstleistenden sind nur ein Teil der Leistungsbilanz 2018 der Eschenbacher Floriansjünger. Diesen Teil garnierte Udo Drechsler in seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung mit Zahlen und Bildern.

Der Kommandant sprach von elf Übungen und drei Unterrichten, mit denen sich die 54 Aktiven, darunter fünf Frauen und 23 Atemschutzträger, einsatzbereit gehalten haben. Von der Feuerweherschule Regensburg kehrten Korbinian Dunzer als Gruppenführer, Patrick Dobmann als Fachkraft Drehleiter und Matthias Förster als Gerätewart zurück.

„Zur Bestückung unseres künftigen Versorgungs-LKWs Mercedes Benz 300 PS haben wir bereits stabile Rollwagen in Eigenproduktion angefertigt“, versicherte Drechsler.

Mit Handschlag nahm er Alexander Gradl, Philipp Dobmeier, Jacky Wolfrum und Fabian Ficker in die aktive Wehr auf. Sie waren mit Erreichen des 18. Lebensjahres der Jugendgruppe entwachsen. Zum Oberfeuerwehrmann beförderte er Thomas Förster und Maximilian Gradl. Nach erfolgreichem Lehrgangsbesuch an der Feuerweherschule ernannte Drechsler Korbinian Dunzer zum

Löschmeister. Die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr haben im vergangenen Jahr deutlich zugenommen. Christian Götz sprach in seinem Bericht von 119 Einsätzen und nannte dies im Vergleich zum Vorjahr 2017 (75) einen „satten Zahl“.

Götz ordnete die Brandeinsätze in fünf Mittel- und drei Kleinbrände ein. Von den 72 Technischen Hilfeleistungen (THL) entfielen 20 auf Sturmschäden, neun auf Unwetterschäden (geflutete Keller), zehn auf Verkehrsunfälle, sechs auf Unterstützung von Rettungsdiensten und fünf auf Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr.

In der Mitgestaltung des Ferienprogramms sah Dobmann einen festen Bestandteil des Jahresprogramms. Der Jugendleiter berichtete sogar von der Teilnahme auswärtiger Kinder an dem Programm „Spiel mit Wasser“ und der Begründung von Eltern: „Weil es dies bei uns nicht gibt.“ „Ein großartig angenommen“ bescheinigte er dem „Löschparcours“ der Jugendfeuerwehr beim Kinderbürgerfest.

Die Ausbildung und das gemeinschaftliche Erleben der Jugendlichen tragen Früchte. „Dies zeigte sich bei der Abnahme ‚Modulare Truppausbildung‘ und dem Wissenstest auf Orts- und Landkreisebene“, freute sich Dobmann.

Professionelle Züge trug der Kassenbericht von Martin Pscherer. Er hatte alle Tätigkeitsbereiche der Wehr abgerechnet und fand Anerkennung seitens der Revisoren.

Dank und Anerkennung wurde der Feuerwehr von offizieller Seite zuteil. Besondere Würdigung fand das ehrenamtliche Engagement.

„Die Arbeit der Feuerwehr wird nicht weniger“, verkündete Kreisbrandmeister (KBM) Rainer Kopp und übermittelte die Grüße der Landkreisführungskräfte. Er nahm Stellung zur Ausbildung im KBM-Bezirk und sprach seinen Eschenbacher Kameraden ein besonderes Lob aus: „Hut ab, was ihr im Ausbildungsbereich Technische Hilfeleistung auf die Beine stellt.“ Dazu räumte er ein, dass wegen der zunehmenden Größe und Stabilität der neuen Kraftfahrzeuge an die Rettungskräfte erhöhte Anforderungen gestellt werden. Es gelte daher stets am Ball zu bleiben.

Geehrten und beförderten Mitgliedern gratulierte der Bürgermeister und zitierte den französischen Philosophen Jean de la Fontaine mit den Worten: „Man muss sich gegenseitig helfen, das ist ein Naturgesetz.“ Peter Lehr leitete davon das „Phänomen Ehrenamt“ ab und wandte sich der „Engagementquote im Ehrenamt“ zu, die in Bayern bei 47 Prozent liegt. Die Frage nach dem „Wo“ des gesellschaftlichen Engagements beantwortete

er mit Sport und Bewegung (19 Prozent), Kultur und Musik (9) und Unfall- und Rettungsdienst (5). 93 Prozent der zum Ehrenamt Befragten hätten Kameradschaft und Zusammenhalt als Grund dafür angegeben. Er zeigte sich überzeugt, dass sich ein jeder in dieser Umfrage irgendwo wiederfinden wird und schrieb dem Ehrenamt einen unschätzbaren Wert in der Gesellschaft zu. Mit exemplarischen Beispielen wandte er sich den Leistungen „unserer schlagkräftigen Feuerwehr“ zu und mit einem Blick in die Zukunft kam Lehr der „8. Juni in den Sinn, wenn sich der 5. und damit letzte Stellplatz im Feuerwehrhaus füllen wird, denn an diesem Tag wird der neue Versorgungs-LKW eingeweiht“. Ein äußerer Beweis der Klassekameradschaft der Wehr waren für ihn Aufdrucke auf deren T-Shirts wie: „Nicht alle Männer sind gleich – Nur die besten gehen zur Feuerwehr“ und „Es ist nicht leicht, gleichzeitig Prinzessin und Feuerwehrfrau zu sein – Aber hier bin ich“.

Ohne Männer und Frauen, die oft einen großen Teil ihrer Freizeit opfern, wäre unsere Stadt und unser bürgerliches Zusammenleben ein ganzes Stück ärmer“, resümierte Dieter Kies. Der Stadtverbandsvorsitzende stellte zum Teil historische Betrachtungen an zu Nutzen und Schaden von Feuer und dessen Bekämpfungsmöglichkeiten und bescheinigte den Floriansjüngern in ihren „unzähligen Stunden im Einsatz und in der Übung, im Eingehen hoher Risiken beim Erfüllen gesellschaftlicher Aufgaben ... gelebte Berufung.“ Den Text einer der größten Hits der Spider-Murphy-Gang wandelte Kies ein wenig ab in „... damit in dieser schönen Stadt das Feuer keine Chance hat.“ Als „Nachahmungstäter“ des Bürgermeisters unterstützte auch er die Jugendfeuerwehr mit einem „Feuerbrunst-Taler“.

Walther Hermann



Allen Kunden, Freunden  
und Bekannten

*frohe Ostern.*



# Klaus Jäger



Bauelemente

Fenster - Türen - Rollläden  
Wintergärten - Reparaturverglasung

Am Stadtwald 9  
**92676 Eschenbach**

Tel.: 09645 / 92 05-0

Fax: 09645 / 92 05-22

E-Mail: [info@jaegerfenster-esb.de](mailto:info@jaegerfenster-esb.de)



**Gärtnerei FISCHER**  
Am Stadtweiher 2  
Eschenbach · Tel. 12 90

Gartenbaubetrieb

Am Stadtweiher 2

Telefon

(0 96 45) 12 90



Fleurop-Fachgeschäft

Karlsplatz 10 · Lubergass'l

Tel. (0 96 45) 80 66

Fax (0 96 45) 91 78 850

**Wir starten in den  
Frühling mit allen**

- Frühjahrsblumen
- Salat- und Gemüse-  
pflanzen
- Zwiebelgewächsen  
zur Grabbepflanzung

*in bester Qualität*

**Ihr Fleurop-Partner  
im Städtedreieck**

- Blumenarrangements  
und Dekorationen  
für **jeden** Anlass
- Moderne, zeitgemäße  
Floristik

*Überzeugen Sie sich auf unserer Homepage:*

**[www.blumenfischeresb.de](http://www.blumenfischeresb.de)**

*Wir wünschen  
frohe Ostern!*



 **Regens Wagner**



**Haben Sie Interesse an der Begleitung und  
Betreuung von Menschen mit Behinderung?**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als qualifizierte Fachkraft  
der Gesundheits- und Krankenpflege, der Alten- oder Heilerziehungspflege  
sowie der Ergotherapie.

Sie haben die Möglichkeit an allen unseren Standorten in Michelfeld,  
Eschenbach i.d.Opf., Pegnitz, Neuhaus a. d. Peg. oder Königstein tätig zu werden.

Auch das Absolvieren einer Ausbildung in der  
Alten- oder Heilerziehungspflege ist bei uns möglich.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Regens Wagner Michelfeld  
Klosterhof 2-10  
91275 Auerbach  
Tel.: 09643 300 0  
[www.regens-wagner-michelfeld.de](http://www.regens-wagner-michelfeld.de)

**Zellen**

*Das Leben kommt auf alle Fälle  
aus einer Zelle.*

*Doch manchmal endet's auch - bei Strolchen! -  
in einer solchen.*

*Heinz Erhardt*

## Zeit für Neues?

Lassen Sie sich von unseren

## Brillenkollektionen mit Qualitätsgläsern

inspirieren.



**100 % LEISTUNG** ZU GÜNSTIGEN PREISEN

## Worauf legen Sie wert?

Sie entscheiden, worauf es Ihnen beim Hören ankommt und in welchen Situationen gutes Hören für Sie wichtig ist.

NEUHEITEN entdecken, ERLEBEN und  
**PROBETRAGEN**

**GUTSCHEIN** für kostenloses  
Probetragen

jetzt bei



Brillen  
Hörgeräte  
Kontaktlinsen

92676 ESCHENBACH  
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1  
Tel.: 0 96 45 / 81 50

92690 PRESSATH  
Hauptstraße 2  
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53

Einfach ausschneiden und mitbringen.



**Wenn Sie kein  
Hörgerät sehen,  
ist es meistens von uns**



92676 ESCHENBACH  
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1  
Tel.: 0 96 45 / 81 50



92690 PRESSATH  
Hauptstraße 2  
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53